Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtliches Organ der Gemeinden Auringen, Breckenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

Bezugspreis: Durch Trägerinnen und Vertretungen (ohne Zustellgebühr) Ausgabe A: Wiesb. Neueste Nachrichten monatl. 0.80 vierteljährl. 2.40; Ausgabe B: mit „Kochbrunnengeister" monatl. 1.— vierteljährl. 3.— Durch die Post bezogen (ohne Bestellg.) „ 0.90 „ 2.70 „ 1.10 „ 3.30. Die Wiesb. Neuesten Nachrichten erscheinen täglich mittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Anzeigenpreise: Die einspaltige Zeile oder deren Raum Prov. Hessen-Nassau Pf. 0.25, Außerhalb Mk. 0.30, Beilagen Mark 5.— Im Reklameteil: Die Zeile Mk. 1.—, Mk. 1.50, pro 1000. Bei Wiederholung Nachlaß nach Tarif. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigengebühren durch Klage und bei Konkursverfahren wird der bewilligte Nachlaß hinfällig.

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle Nikolasstr. 11. Fernruf: 5915, 5916, 5917.

Die Hauptgeschäftsstelle ist von 8 morgens bis 7 abends, Sonntags von 12—1 geöffnet.

Jeder Abonnent der Wiesbadener Neuesten Nachrichten (Ausgabe A) ist mit 500 Mark gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent der Wiesbadener Neuesten Nachrichten, der auch die humoristische Wochenbeilage „Kochbrunnengeister" (Ausgabe B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mark auf den Todes- und Ganz-Invaliditätsfall infolge Unfall bei der Nürnberger Lebensversich.-Bank versichert. Bei verheirateten Abonnenten der „Kochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefrau.

Wenn Mann und Frau verunglücken, kommen je 1000 Mark, insgesamt also 2000 Mark zur Auszahlung. Jeder Unfall ist binnen einer Woche der Nürnberger Lebensversicherungs-Bank anzuzeigen, der Verletzte hat sich innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall in ärztliche Behandlung zu begeben. Todesfälle müssen sofort, spätestens aber innerhalb 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anmeldung gebracht werden. Ueber die Voraussetzungen der Versicherung geben die Versicherungsbedingungen Aufschluß.

Nummer 12 — Dienstag, den 15. Januar 1918. — 33. Jahrgang

Weitere Verhandlungen in Brest-Litowsk.

Falsche Rechnung in Ost und West.

In Brest-Litowsk wurden die Verhandlungen am 11. und 12. Januar in der besonders gebildeten Kommission für territoriale Fragen fortgesetzt. Aus dem Bericht (vergl. die Meldung auf Seite 2) geht hervor, daß die russischen Vertreter eine falsche Rechnung aufgestellt haben; es war sehr zweckmäßig, daß auch General Hoffmann — unser Unterhändler beim Abschluß des Waffenstillstandes — das Wort ergriff, um gegen den Ton der russischen Vorschläge betreffend die Räumung der von deutschen Truppen besetzten Gebiete zu protestieren. Die russische Delegation hat bei der Auslegung des Selbstbestimmungsrechtes ganz vergessen, daß wir siegreich in jenen Landesteilen stehen. Sie wurde anscheinend an diese Tatsache erst wieder erinnert, als General Hoffmann im Namen der deutschen Obersten Heeresleitung mit Entschiedenheit die Einmischung in die Regelung der Angelegenheiten in den besetzten Gebieten ablehnte und weiter auch aus verwaltungstechnischen Gründen diese Ablehnung wiederholte.

Im Westen sind es die ehemaligen Verbündeten der Russen, die mit falsch aufgestellten Rechnungen Eindruck machen wollen. Aber ohne Erfolg, wie der im folgenden wiedergegebene Aufsatz eines neutralen Beurteilers aus Kristiania zeigt. Wenn in Norwegen, im Lande der Ententefreunde, eine derartig scharfe Kritik über die „Aussichten" der Alliierten laut wird, dann kann jeder nüchterne Beobachter nur erneut zu dem Schluß gelangen: die Hoffnungen „auf Amerika" sind Schlösser im Monde.

Der Militärkritiker B. W. Nörregaard schreibt im „Morgenbladet" (Kristiania) vom 4. Januar: „Die Wirksamkeit der amerikanischen Hilfe für die Verbandsmächte hängt von zweierlei ab: von der Größe des Kontingents, das die Amerikaner stellen können, und von dem Zeitpunkt seiner aktiven Beteiligung an den Operationen. Die Größe des Kontingents wird von der zu jedem Zeitpunkt vorhandenen Schiffstonnage abhängig sein, die für den Transport von Truppen, Waffen, Munition, Pferden, Proviant, Fourage, Wagen, Eisenbahnmaterial, Material für Krankenhäuser und allen den hundert Dingen, die eine Armee für den Feldzug benötigt, frei gemacht werden kann. Augenblicklich ist — und dies ist seit langem der Fall — das Verhältnis zwischen den Neubauten und den Verlusten an Schiffsraum infolge der Unterseeboote für die Verbandsmächte sehr wenig günstig. Man muß bedenken, daß ein einzelnes Unterseeboot auf einer glücklichen Fahrt bisweilen über 120 000 Tonnen versenkt hat, und daß 20 000 bis 30 000 Tonnen eine recht gewöhnliche Beute für ein Unterseeboot auf einer einzelnen Fahrt ist. Die Aussicht, daß in diesem Jahre die Verbandsmächte durch Schiffsneubauten mit den Versenkungen Schritt halten können, ist also ganz gering. Allerdings kann die bedeutende Tonnagemenge, die bisher durch den Transport von Waffen und Kriegsmaterial nach Rußland gebunden war, für den Transport auf dem Atlantischen Ozean frei werden. Es wird aber doch nur ein geringer Teil des Bedarfs dadurch gedeckt werden können. Alles in allem muß man damit rechnen, daß es nur ein bestimmt begrenzter und nicht allzu großer Tonnageraum sein wird, der für den Transport amerikanischer Truppen und alles dessen, was sie brauchen, nach der Westfront zur Verfügung gestellt werden kann. Amerika kann in diesem Jahre in Frankreich höchstens ein Heer von 1 Million Mann stellen: Sehr wenig, wenn man es mit dem Minus vergleicht, das die Verbandsmächte im vergangenen Jahre eingebüßt haben — es handelt sich um mindestens 5 Millionen Russen, 600 000 Rumänen und (sage und schreibe) 400 000 Italiener. Also 6 Millionen Mann, die die Verbandsmächte in Rücken und Flanke verloren haben; das kann keine Million Mann zur Stärkung der Front aufwiegen.

Dabei fragt es sich, ob diese Million zeitig genug kommen wird. Es ist kein Grund vorhanden, anzunehmen, daß die Mittelmächte dastehen und auf sie warten werden, bis sie kommen; wir werden sicher in der nächsten Zeit von deutschen begrenzten Offensivvorstößen, ähnlich dem bei Cambrai, bald hier, bald dort an der Front hören. Diese werden nach und nach an Gewalt und Umfang zunehmen, bis der wirklich große und entscheidende Offensivstoß kommt. Wo er stattfinden wird, weiß man nicht. Nur soviel kann man sagen, daß der Stoß mit all der Kraft geführt werden wird, über die Deutschlands und Oesterreichs gesamte verfügbare Kriegsmacht gebietet, daß er plötzlich durchgeführt und sowohl auf der Erde wie in der Luft in der eingehendsten Weise vorbereitet werden wird, und daß kein Opfer für zu groß gehalten wird, wenn dadurch dieses Ziel erreicht wird. Man darf die Möglichkeit nicht ausschließen, daß unter diesen Umständen ein Durchbruch glücken kann, bevor die Unterstützung des amerikanischen Kontingents sich fühlbar machen wird. Und sollte das geschehen, so wird ein späteres Eingreifen selbst noch so bedeutender amerikanischer Streitkräfte kaum den Gang der Kämpfe aufhalten können."

Die Empfänge beim Kaiser.

Berlin, 15. Jan. (Eig. Tel. zb.)

Die Empfänge beim Kaiser wurden, wie der „L.-A." hört, gestern vormittag fortgesetzt. Den Beginn machte eine Besprechung, zu der auch der Kronprinz geladen war. Darauf kam der Unterstaatssekretär von dem Bussche zum Vortrag, worauf der Reichskanzler Graf Hertling und Generalfeldmarschall von Hindenburg gemeinsam vom Kaiser empfangen wurden. Nach Beendigung dieser Besprechung hielt der Kaiser den Feldmarschall, der, wie anzunehmen ist, mit General Ludendorff gestern abend wieder abreisen wollte, noch längere Zeit zu gesondertem Vortrage zurück.

Auch Graf Rantzau ist vom Kaiser empfangen worden.

Die „Post" glaubt, daß eine Entscheidung nunmehr tatsächlich schon gefallen sei. Die Meinungsverschiedenheiten, die zwischen der politischen Leitung und der Heeresleitung bestanden haben, seien auf dem Wege völlig freier Besprechung beseitigt worden. Zugleich sei eine Demarkationslinie zwischen den Zuständigkeiten der beiden Ressorts vereinbart worden.

Berlin, 15. Jan. (Eig. Tel. zb.)

Der Reichskanzler wird heute, wie bereits früher angekündigt, im Herrenhaus das Wort ergreifen. Die Meldung eines hiesigen Blattes von der Erkrankung des Grafen Hertling ist damit widerlegt.

Zu den Empfängen beim Kaiser sagt die „Voss. Ztg.", daß in den wesentlichsten Punkten ein Einvernehmen zwischen der militärischen und politischen Leitung erzielt worden sei, wobei die von der Obersten Heeresleitung vertretenen militärischen Gesichtspunkte in vollem Maße zur Geltung gekommen seien.

Das Einvernehmen.

XX Berlin, 15. Jan. (Eig. Tel., zb.)

In unterrichteten Kreisen verlautet über die Unterredungen des Kaisers mit den führenden Stellen der politischen und militärischen Leitung nur, daß es sich hierbei um die Schaffung eines völligen Einvernehmens gehandelt habe. Es wird nicht mehr bezweifelt, daß dies gelungen sei.

Alle die Gerüchte die gestern in durchsichtiger Absicht verbreitet wurden, so über eine Rückberufung des Staatssekretärs v. Kühlmann aus Brest-Litowsk, über eine Erkrankung des Reichskanzlers usw., haben sich als glatt erfunden herausgestellt.

Die Friedensverhandlungen weiter im Gange.

Berlin, 15. Jan. (Privat-Tel., zb.)

Wie das „B. T." berichtet, hat der Reichskanzler Graf Hertling die Parteiführer entgegen seiner ursprünglichen Absicht nicht zu einer Konferenz empfangen, wohl aber hat Unterstaatssekretär von dem Bussche im Verlauf des gestrigen Nachmittags den Parteiführern einige Aufklärungen über den Gang der Verhandlungen in Brest-Litowsk gegeben. Danach dauerten die Verhandlungen gestern Nachmittag fort und heute Vormittag sollte eine weitere Sitzung der Delegierten stattfinden.

Ausgleich in der Kriegszielfrage.

Berlin, 15. Jan. (Eig. Tel. zb.)

Der „Lok.-Anz." schreibt: Die Berliner Konferenzen zwischen dem Reichskanzler und der Obersten Heeresleitung über die Kriegszielfragen können als erledigt betrachtet werden. Es ist ein Ausgleich geschaffen worden, bei dem die Oberste Heeresleitung, wie sie beabsichtigt hatte, lediglich die militärischen Interessen vertrat. Der Ausgleich schafft für die Verhandlungen im Osten klare Grundlagen und nach dem Westen freie Bahn, die wiederum ihre Grenzen in den Staatsnotwendigkeiten des Deutschen Reiches finden.

Caillaux verhaftet.

Paris, 15. Jan. (Privat-Tel., zb.)

Meldung der Agence Havas: Caillaux ist gestern Morgen verhaftet und unverzüglich in das Gefängnis für Kranke gebracht worden.

Paris, 15. Jan. (Privat-Tel., zb.)

Die Agence Havas meldet, ohne die Veranlassung zur Verhaftung zu nennen, daß ein Schließfach Caillaux' in Florenz unter dem Namen Renowald aufgefunden worden sei. Nach dem „Intransigeant" hätte dieses Schließfach Wertpapiere in beträchtlicher Höhe und andere Papiere enthalten, deren Bedeutung unbestreitbar sei.

Paris, 15. Jan. (Wolff-Tel.)

Meldung der Agence Havas: Die Verhaftung Caillaux' wurde alsbald bekannt und machte Eindruck. Das Publikum riß sich förmlich um die Abendblätter und besprach eifrig die Nachricht. Alle Abendblätter erscheinen mit großen Ueberschriften und stellen die Verhaftung seines Freundes Bolos in Aussicht.

Englands Geneigtheit.

Rotterdam, 15. Jan. (Eig. Tel., zb.)

Wie der Londoner Berichterstatter des „Manchester Guardian" erfährt, plant die englische Regierung keine unmittelbare Anerkennung der heutigen russischen Regierung, weil sie deren Beständigkeit und repräsentativen Charakter bezweifelt. Falls dieser Zweifel beseitigt würde, dürfte England die Maximalisten anerkennen. Indes sei England geneigt, einen Vertreter oder Gesandten nach Petersburg zu schicken, falls ein geeigneter Mann dafür gefunden werden könne.

Umsturz auch in Rumänien?

Wien, 15. Jan. (Privat-Tel., zb.)

Nach einer Meldung der Politischen Korrespondenz aus Sofia spielen sich gegenwärtig in Jassy entscheidende antidynastische Kämpfe ab. Die Strömung gegen König Ferdinand nimmt von Tag zu Tag zu. Die Stellung des Kabinetts Bratianu ist viel zu schwach, um dem König eine hinreichende Stütze zu bieten.

Brest-Litowsk.

Die deutsche Antwort an Herrn Trotzki.

In den am 11. und 12. Januar in Brest-Litowsk stattgefundenen Beratungen der deutsch-österreichisch-russischen Kommission für territoriale Fragen kam der Gegensatz zwischen dem Standpunkt der verbündeten Vertreter und der Auffassung der Russen erneut zum offenen Ausdruck. Es konnte wohl zunächst ohne Widerspruch festgestellt werden, daß an der ersten Stelle des zu schließenden Friedensvertrages die Beendigung des Kriegszustandes zwischen den kriegführenden Teilen ausgesprochen werden solle. Dagegen lehnte es Trotzki ab, anschließend hieran auszusprechen, daß die vertragschließenden Teile entschlossen seien, fortan „in Frieden und Freundschaft zu leben". Trotzki fand, daß dies eine dekorative Phrase sei, die nicht den Sinn der Beziehungen kennzeichnet, welche zukünftig zwischen dem russischen und dem deutschen Volke, bezw. den Völkern Oesterreich-Ungarns bestehen würden. Er hoffe, daß ganz andere Dinge die Beziehungen zwischen den Völkern beeinflussen würden. Nach einer Diskussion über diesen Punkt wurde beschlossen, auf den Gegenstand in einem späteren Zeitpunkt nochmals zurückzukommen.

Trotzkis Einspruch gegen den deutschen Vorschlag, „in Frieden und Freundschaft zu leben", ist das Bezeichnende dieser Beratungen, nicht nur bei Erörterung der einen Stelle, sondern für den Gang der Verhandlungen der letzten beiden Tage überhaupt. Bei der Besprechung über die Frage, in welchem Zeitpunkt die Räumung der besetzten Gebiete zu erfolgen haben werde, traten die Russen mit ganz eigenartigen Forderungen hervor. Es wurden von dieser Seite Wünsche und Ansichten geäußert, die mit der Kriegslage, wie sie sich nun einmal als durch die Waffen entschieden darstellt, nicht gut in ein Einvernehmen zu bringen sind. Und deshalb konnte es auch nicht zu einer Einigung über diesen Punkt kommen. Die Knappheit an Raum gestattet nicht, hier auf die Darlegungen der russischen Vertreter betr. Polen, Litauen und Kurland näher einzugehen. Dem Leser wird die Antwort, die von deutscher Seite darauf erfolgt ist, entsprechenden Aufschluß geben.

Nachdem zu dem erwähnten Punkt im Namen der Russen der Delegierte Kamenew u. a. die Forderung aufgestellt hatte, daß die Regierungen Deutschlands und Oesterreich-Ungarns ihrerseits „kategorisch das Fehlen irgend welcher Ansprüche sowohl auf Einverleibung wie auf sogenannte Grenzkorrekturen auf Kosten der besetzten Gebiete bestätigen" sollen, ergriff

General Hoffmann

das Wort zu der folgenden Erklärung:

Ich muß zunächst gegen den Ton dieser Vorschläge protestieren! Die russische Delegation spricht mit uns, als ob sie siegreich in unserem Lande stände und uns die Bedingungen diktieren könnte. Ich möchte darauf hinweisen, daß die Tatsachen entgegengesetzt sind!

Das deutsche Heer steht in Ihrem Gebiet!

Ich möchte dann feststellen, daß die russische Delegation für die besetzten Gebiete die Anwendung eines Selbstbestimmungsrechts der Völker in einer Weise und in einem Umfang fordert, wie es ihre eigene Regierung im eigenen Lande nicht anwendet. Ihre Regierung ist begründet lediglich auf der Macht, und zwar auf einer Macht, die rücksichtslos und mit Gewalt jeden Andersdenkenden unterdrückt. Jeder Andersdenkende wird einfach als Gegenrevolutionär und

Bourgeois für vogelfrei erklärt! Ich will diese Ihre Ansicht nur an zwei Beispielen erklären. In der Nacht zum 31. Dezember wurde der erste weißrussische Kongreß in Moskau, der das Selbstbestimmungsrecht des weißrussischen Volkes geltend machen wollte, von Maximalisten durch Bajonette und Maschinengewehre auseinandergejagt. Als die Ukraine das Selbstbestimmungsrecht geltend machte, stellte die Petersburger Regierung ein Ultimatum und versuchte, die Erzwingung ihres Willens mit Waffengewalt durchzusetzen. Soviel aus den mir vorliegenden Funksprüchen hervorgeht, ist der Bürgerkrieg noch im Gange. So stellt sich die Anwendung des Selbstbestimmungsrechts der Völker durch die maximalistische Regierung in der Praxis dar.

Die deutsche Oberste Heeresleitung muß deshalb die Einmischung in die Regelung der Angelegenheiten in dem besetzten Gebiet ablehnen! Für uns haben die Völker in dem besetzten Gebiet ihren

Wunsch auf Lostrennung von Rußland bereits erklärt

und unzweideutig zum Ausdruck gegeben. Von den wichtigsten Beschlüssen der Bevölkerung möchte ich folgendes hervorheben: Am 21. September 1917 erbat die kurländische Landesversammlung, die sich ausdrücklich als Vertreterin der gesamten Bevölkerung Kurlands bezeichnete, den Schutz des Deutschen Reiches. Am 11. Dezember 1917 proklamierte der litauische Landesrat, der von den Litauen des In- und Auslandes als die einzige bevollmächtigte Vertretung des litauischen Volkes anerkannt ist, den Wunsch der Abtrennung von allen staatlichen Verbindungen, die bisher mit anderen Völkern bestanden haben. Am 27. Dezember 1917 sprach die Stadtverordnetenversammlung von Riga eine ähnliche Bitte an das Deutsche Reich aus. Diesem Antrag haben sich die Rigaer Kaufmannskammer, die Große Gilde, die Vertreter der Landbevölkerung, sowie 70 Rigaer Vereine angeschlossen. Schließlich haben im Dezember 1917 auch Vertreter der Ritterschaft und der ländlichen, städtischen und kirchlichen Gemeinden auf Oesel, Dagö und Moon in verschiedenen Erklärungen sich von ihren bisherigen Beziehungen losgelöst.

Auch aus verwaltungstechnischen Gründen muß die Oberste Heeresleitung die

Räumung von Kurland, Litauen und Riga und der Inseln im Rigaischen Meerbusen ablehnen.

Alle diese Gegenden besitzen keine Verwaltungsorgane, keine Organe der Rechtspflege, keine Organe des Rechtsschutzes, keine Eisenbahnen, keine Telegraphen und keine Post. Alles dieses ist deutscher Besitz und in deutschem Betrieb. Auch zur Errichtung eines eigenen Volksheeres oder einer Miliz sind die Länder aus Mangel an geeigneten Organen in absehbarer Zeit nicht in der Lage.

Nach diesen Erklärungen lehnte noch Staatssekretär von Kühlmann es ab, jetzt zu dem russischen Standpunkt Stellung zu nehmen.

Die Sitzung wurde hierauf aufgehoben. Eine neue Sitzung zur Fortsetzung der Beratungen ist noch nicht anberaumt worden.

Amtlicher deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 14. Jan. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Der Feuerkampf blieb tagsüber meist auf Störungsfeuer beschränkt. An einzelnen Abschnitten besonders beiderseits von Lens war er am Abend gesteigert. Aufklärungsabteilungen drangen südöstlich von Armentieres und nördlich von La Vaquerie in die englischen Gräben ein und machten Gefangene.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz und Herzog Albrecht: Abgesehen von erfolgreichen Erkundungsgefechten in der Gegend Juvincourt und auf dem Westufer der Maas verlief der Tag ohne besondere Ereignisse.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Mazedonische Front. Westlich vom Ochridasee, von Drobopolje und südwestlich vom Doiransee Artillerietätigkeit.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers.

Berlin, 14. Jan. (Amtlich.)

Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Neue U-Boot-Ergebnisse.

Berlin, 14. Jan. (Amtlich.)

Bei starker Bewachung und unter stärkster Gegenwirkung, die vielfach auch durch feindliche Luftstreitkräfte ausgeführt wurde, versenkten unsere Unterseeboote im Aermelkanal und an der englischen Ostküste fünf größere Dampfer. Die Mehrzahl der Schiffe war tief beladen und bewaffnet. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Fliegerangriff auf Karlsruhe.

Karlsruhe, 14. Jan. (Amtlich.)

Bei einem heute Mittag auf Karlsruhe erfolgten Fliegerangriff wurden einige Bomben abgeworfen. Eine Person wurde leicht verletzt. Militärischer Schaden ist nicht entstanden. Der sonstige Sachschaden ist gering.

Englischer Geleitzug durch Orkan zersprengt.

Kristiania, 14. Jan. (T.-U.-Tel.)

Seeleute aus England erzählen, am 6. Januar habe ein Geleitzug von 16 Schiffen England verlassen. Auf der Reise seien sie von einem Orkan überrascht und auseinandergesprengt worden. Vier Schiffe haben Nothäfen erreicht. Man befürchtet ein schweres Unglück, weil von den anderen zwölf Schiffen jede Nachricht fehlt.

Italien fordert Anerkennung.

K. Genf, 14. Jan. (Eig. Tel., zb.)

„Petit Journal" meldet aus Rom vom letzten Freitag: Der Ministerrat richtete ein Ersuchen an die Alliierten nach öffentlicher Anerkennung der territorialen Kriegsziele Italiens.

Erweiterung des italienischen Kriegsgebietes.

K. Zürich, 14. Jan. (Eig. Tel., zb.)

Der „Tagesanzeiger" meldet: Mittel- und Oberitalien wurden durch General Diaz als Kriegs- und Etappengebiet erklärt.

Aus der Kriegswirtschaft.

Buchdruckergewerbe und Papiernot.

Aus Berlin, 13. Januar, wird berichtet:

Der Mangel an Zeitungspapier beschäftigte gestern Mittag in den Germaniasälen eine stark besuchte Versammlung des Vereins Berliner Buchdrucker und Schriftgießer. Es gelangte einstimmig folgende Entschließung zur Annahme: „Die Versammlung richtet die dringende Bitte an die verantwortlichen Stellen der Papierlieferung, der drohenden Gefahr eines schließlichen gänzlichen Stillstandes der Berliner Zeitungen und Werkbetriebe dadurch zu begegnen, daß auf schnellstem Wege diesem außerordentlichen Notstande abgeholfen wird. Die Anforderungen, welche die jetzige Zeit zur Aufbringung der Kosten für das tägliche Leben an jeden einzelnen Gehilfen stellt, gestatten auch nicht den kleinsten Lohnausfall. Durch die außerordentliche Einschränkung der Papierversorgung wird aber täglich die Gefahr drohender, daß das Arbeitsgebiet der Gehilfenschaft verringert und dadurch Zustände herbeigeführt werden, für die die Gehilfenschaft jede Verantwortung ablehnen muß. Die Versammlung wendet sich daher an die mit der Papierlieferung beauftragten Reichsstellen mit dem dringenden Ersuchen, in dieser schwierigen Zeit für eine dauernde und bessere Belieferung mit Papier zu sorgen, damit dem gesamten Buchdruckgewerbe schwere Zeiten erspart bleiben."

Mitteilungen aus aller Welt.

Giftmordversuch an dem Gatten. In Berlin wurde unter dem dringenden Verdacht, einen Giftmordversuch an ihrem eigenen Ehemann unternommen zu haben, die Ehefrau des Metallarbeiters Anna Diegner aus der Pasteurstraße verhaftet. Die Frau lebte seit fast zwei Jahrzehnten in einer von Anfang an unglücklichen Ehe, aus der fünf Kinder hervorgingen, die alle noch bei den Eltern wohnen. Wie sie behauptet, vernachlässigte ihr Mann sie bald und hinterging sie mit anderen Frauen. Sobald sie nur wagte, ihn zu ermahnen und zur Rede zu stellen, mißhandelte und schlug er sie und setzte sie sogar zur Nachtzeit vor die Tür, so daß sie bei anderen Leuten Schutz und Unterkommen suchen mußte. In einer Stunde der Verzweiflung fiel ihr vor einigen Tagen ein, daß sie noch Gift besaß. Sie hatte es einmal zur Vertilgung von Ungeziefer auf einen Giftschein erhalten. Sie dachte erst an Selbstmord, nahm aber davon Abstand, weil sie sich sagte, daß nach ihrem Tode niemand mehr für die Kinder sorgen werde. So kam sie dann auf den Gedanken, ihrem Manne das Gift beizubringen. Diegner nahm immer das Frühstück zur Arbeitsstelle mit; als er vor einigen Tagen das mit Wurst belegte Brot verzehren wollte, sah er, daß es auf der geschmierten Seite ganz grün war. Er schöpfte Verdacht und die Kriminalpolizei ging der Sache nach. Frau Diegner gab auch bald zu, daß sie ihrem Manne von dem Schwabengift auf die Stullen gestrichen und es mit dem Wurstbelag verdeckt habe. Die Frau wurde verhaftet.

Eine ergiebige Steuerquelle. Die Vergnügungssteuer ist immer noch für die Stadtsäckel recht lohnend. Im Haushalt von Jena (46 000 Einwohner) war für 1917 diese Steuer mit 15 000 Mark eingesetzt. Nun hat aber schon ein einziges Lichtspielhaus mehr als das Dreifache (51 000 Mark) eingebracht. Allerdings wird in Jena durch das weltberühmte Zeißsche Etablissement viel Geld verdient.

Der Freudentaumel der Bebraer. „In einem Freudentaumel", so berichten die „Münd. Nachr.", „befinden sich die Bebraer. Bei der dortigen Güterabfertigungsstelle wurde dieser Tage unter großem Gedränge ein herrenloses Faß Kornbranntwein (200 Liter) zum ansehnlichen Preise von 2800 Mark von einem Bebraer Spirituosengeschäft erstanden. Bei dem Zuschlag atmeten alle anwesenden Bebraer erleichtert auf, denn es hatte die schwere Gefahr bestanden, daß die Kostbarkeit nach außerhalb fiel." Die „Mündener Nachrichten" scheinen auf das Faß Branntwein recht neidisch zu sein.

Letzte Drahtnachrichten.

Der Wunsch des Kaisers.

Berlin, 15. Jan. (Wolff-Tel.)

Der Kaiser hat den Wunsch geäußert, daß auch in diesem Jahre sein Geburtstag nur durch ernste Feiern und Zusammenkünfte, wie in den Schulen und beim sonntäglichen Gottesdienst in den Kirchen begangen und von lauten festlichen Veranstaltungen tunlichst Abstand genommen werden möge. Auch sieht sich der Kaiser mit Rücksicht auf den stark belasteten postalischen Verkehr im Felde zu der Bitte veranlaßt, von der Uebermittlung von Glückwünschen abzusehen und sich auf ein freundliches Gedenken und treue Fürbitte zu beschränken.

Ungenügende Lebensmittelverteilung in Amsterdam.

Amsterdam, 14. Jan. (Wolff-Tel.)

Heute nachmittag kam es hier zu Kundgebungen gegen die mangelhafte und ungenügende Lebensmittelverteilung.

Was Lloyd Georges Einbildung „erwartet".

Bern, 15. Jan. (Eig. Tel. zb.)

Ein Londoner Telegramm des „Newyork Herald" meldet, gestützt auf Mitteilungen aus „höchsten Kreisen", daß Lloyd George von Deutschland die Annahme eines Kompromisses in der Elsaß-Lothringen-Frage erwartet.

Englische Schiffsverluste: täglich über 20 000 Tonnen.

Haag, 15. Jan. (Eig. Tel. zb.)

Aus London wird gemeldet: Die „Shipping Gazette" schreibt: „In der letzten Zeit haben wir eine Woche gehabt, in der unsere Schiffsverluste täglich durchschnittlich 20 000 Tonnen überstiegen. Wir können wohl sagen, daß die Höhe der Verluste an Handelsschiffen ein Drittel unserer gesamten Kriegsausgaben erreicht."

Die Kartenlegerin.

Roman von Horst Bodemer.

56) (Nachdruck verboten.)

Sieglow hatte Glück gehabt, er hatte die Startnummer drei gezogen, „Scheinwerfer" stand an fünfter Stelle von der Innenseite. Und die Hauptsache blieb, „Ahnfrau" benahm sich gar nicht ungebärdig, während der Schimmel stieg, hinten ausgepfefferte, sich im Kreise drehte. Er „verausgabte" ganz unnötige Kräfte. Und als die Bänder der Startmaschinen in die Höhe schnellten, zog Sieglow gleich in Front und hatte bereits die Innenseite, als das Feld zum erstenmal an den Tribünen vorbeikam ....

Dora Blaak war aufgestanden, das Glas zitterte in ihren Händen, nur „ihn" verfolgte sie, — ihn! Ihr Herzschlag stockte, als er als Erster den schweren Tribünensprung nahm. Sicher landete Sieglow, fegte im nächsten Augenblick davon und brachte noch ein paar Pferdelängen zwischen sich und den nächsten. Durch die Beifallsrufe klang laut Anton Schwarzhasels Stimme:

„Bravo, Sieglow — bravo!"

„Bravo!" ... „Bravo!" rief man hinter ihm her.

Da hatte er schon den Bogen halb genommen, sein rechtes Knie streifte fast die Barrieren, die Flaggenstangen.

Wieder jagte ein eisiger Schauer über Frau von Karreins Rücken. Sie riß ihre Kräfte zusammen. Ach was, das war ja Unsinn! Sie verließ einfach die Loge nicht, der Großschlächter würde auch den Mund halten, wenn er sie etwa entdeckte. Und außerdem war sie nicht schutzlos. Der Grobian wurde ihr schon vom Halse gehalten!

Da drehte sie sich um, lächelte dem jungen Mädchen zu und sagte:

„Nicht wahr, er reitet famos!"

„Himmlisch, gnädige Frau," erwiderte Dora Blaak mit dem Brustton der Ueberzeugung und nahm dann schleunigst wieder das Glas an die Augen.

Da sah Frau von Karrein lächelnd Herrn und Frau Blaak an, nickte dann der Frau Geheimrat Sülking zu, die gerade herübersah.

Hastig, etwas verlegen, grüßte Pollnow, seine junge Frau wurde rot und sprach schnell einen der Offiziere an, die hinter ihr standen. ...

Onkelchen hatte für sich und seine Nichte gegenüber den Tribünen, an einer Barriere, Platz geschaffen. Mit den Ellenbogen und seinem umfangreichen Bäuchlein.

„Na, Marjellchen?" sagte er mit einem behäbigen Schmunzeln, „das ist ja ein Teufelsjunge, der Sieglow — — alle Wetter!"

Ilse Wolfisheimb mußte sich schwer auf die Barriere stützen. Erschrocken war sie, wie das Feld an ihr vorbei gebraust war, vornweg Sieglow! Um Himmelswillen, wenn er stürzte! Sie hatte doch schon viel Rennen beigewohnt, aber noch nie war ihr das Bewußtsein gekommen, wie gefährlich diese Rennerei eigentlich war. Noch marschierte er an der Spitze. Das Beifallsrufen gab ihr Kraft. Also die Menge rechnete mit seinem Siege. Um so besser.

„Gnädiges Fräulein!"

Sie zuckte zusammen, wendete den Kopf. Einer von Sieglows Regimentskameraden war es, der vorhin am Sattelplatz bei ihr gestanden. Sie lächelte. Er verneigte sich leicht. Sie verstand ihn. Es sollte heißen: ich bleib in deiner Nähe! Wir wissen ja alle, wie es um Sieglow steht. Da streckte sie ihm die Hand entgegen.

Onkelchen gefiel das. Als Reservepiep hatte er ja auch einige Zeit weitergedient. Bis zum Oberleutnant der Landwehrkavallerie zweiten Aufgebots hatte er es gebracht, dann hatte er den Abschied genommen. Die ewige Ueberei paßte ihm nicht. Als tüchtiger Agrarier hatte er alle Hände voll mit der Bewirtschaftung von Markenzin zu tun. Kam man in die Jahre, überließ man das Dienen am besten jüngeren Leuten.

„Ei, verflucht," sagte er zu dem Offizier, „das ist aber eine höllische Fahrt!"

„Herr von Wolfisheimb, sie hat schon nachgelassen — nachdem Sieglow erreicht hatte, was er haben wollte — die Innenseite! Und den Schimmel ein bißchen warm machen, der ist der allergefährlichste Konkurrent, wenn er auch noch im Hintertreffen marschiert!"

Die schlanke Ilse reckte den Hals. Wahrhaftig, so war es! Die Pferde wurden ein wenig verhalten.

„Da kommen ein paar Herren Sieglow immer näher," sagte Ilse Wolfisheimb ängstlich.

Der junge Offizier lachte und nahm das Glas an die Augen.

„O, die beiden werden ihm schwerlich etwas tun, selbst wenn er sie an sich vorbeiläßt. Sieglow will den Schimmel näher heran haben! .... Da sehen Sie, „Ahnfrau" ist schon überholt — von zweien — von dreien!"

War das die Wahrheit? Aengstlich sah sie den Offizier an, aber aus dessen Gesicht wurde sie nicht klug. Der nahm das Glas nicht von den Augen ...

In der Sülkingschen Loge wurden die Damen auch unruhig. Da unten in den Massen wuchs die Aufregung. Einige fingen an, sich zu streiten. Berliner sind einmal leicht hitzig. Noch ein vierter zog an Sieglow vorbei. Und dann ein Schrei! Ein Pferd sprang schräg über ein Hindernis, stürzte, ein zweites kugelte drüber weg. Und ein Rufen aus tausend Kehlen:

„Scheinwerfer!" ... „Scheinwerfer!"

Der Wandsbecker Husar setzte Dampf auf und war nach zweihundert Metern dicht neben „Ahnfrau"! ...

Fest hatte Sieglow seine Stute am Start zwischen seinen eisernen Schenkeln gehalten. Mit mächtigem Satze sprang er ab, als die Startbänder in die Höhe schnellten. Jetzt an nichts gedacht als an das Rennen! Wenn der blutjunge sächsische Husar auf „Scheinwerfer" gesessen, dann hätte er sich das Kommando bei der ganzen langen Fahrt nicht einen Augenblick aus den Händen nehmen lassen. Aber er kannte seinen Freund, den Wandsbecker Husaren, zu genau, der ritt gern auf „Warten". Besonders, wenn einer mit ihm im Rennen lag wie er — auf einem guten Pferd ... Also nun erst die Innenseite erwischt! Es gelang ihm auch über Erwarten leicht. Hinüber über die leichten Sprünge, dann die Stute gesammelt für den Tribünensprung! Eine Lust war es, wie das brave Tier das schwere Hindernis nahm. Der Beifall schlug an sein Ohr, als er den Bogen nahm. Willig galoppierte „Ahnfrau" auf dem recht harten Geläuf ..... Weiter, weiter, den Schindern dahinten nach Möglichkeit die Kehle zugeschnürt. Wenn die Massen schrien, ging immer einer oder der andere koppheister! ... Noch schienen nach den ersten zweitausend Metern alle im Sattel zu sitzen. Also ein bißchen verhalten die Stute, um sie möglichst frisch für das Endgefecht zu halten, und dann erst einmal festgestellt, wo der Schimmel eigentlich stak. Was da an ihm vorbeisitzte, das bekam er schon wieder in die Hand, sobald er ernstlich wollte ... Endlich schien es ihm, als käme „Scheinwerfer" heran. Natürlich wars so. Wirre Schreie drangen an sein Ohr. Ein wenig sah er seitwärts, rückwärts, richtig, da kam er an! Nur ein wenig freier gab er „Ahnfrau" den Kopf, es waren noch ein paar Hindernisse zu springen. Die hohe Anforderungen an sein Pferd nach solcher Fahrt und nach drei- bis viertausend Metern stellten ....

(Fortsetzung folgt.)

Aus der Stadt.

Aus dem Stadtparlament.

Vor Eintritt in die gestrige erste Stadtverordnetensitzung im neuen Jahr begrüßte der Vorsitzende, Geheimer Justizrat Dr. Alberti die Erschienenen, indem er darauf hinwies, daß jetzt, nachdem der stärkste unserer Gegner uns die Hand zu Friedensverhandlungen gereicht habe, man vertrauensvoll in die Zukunft blicken könne. Er sprach den Dank aus an unsere wackeren Streiter im Heer, in der Marine und in der Luft, die unter der glänzenden Führung Verhältnisse herbeigeführt haben, die die Zuversicht, daß alles noch in diesem Jahre zu einem siegreichen, guten Ende kommen wird, in uns weiter gefestigt haben. („Bravo!")

Gegen die

Stadtverordnetenwahlen 1917

sind Einsprüche nicht erhoben worden. Die Wahlen werden gemäß dem Antrag des Berichterstatters Stadtv. Geheimrats Professor Dr. Fresenius für gültig erklärt. Die neugewählten Stadtverordneten, und zwar in der ersten Abteilung die Herren Konsul G. Valentiner, Kaufmann Hugo Wagemann, Professor Ernst Hinz, Professor Reinhold Macke und Kommerzienrat Paul Seifert, in der zweiten Abteilung die Herren Kaufmann Karl Malkomesius und Kaufmann Willy Marx und in der dritten Abteilung die Herren Gewerkschaftssekretär Otto Harse und Kaufmann August Dietrich, werden durch den Vorsteher in der üblichen Form in ihr Amt eingeführt und durch Handschlag verpflichtet.

Nach dem für den Finanzausschuß von dem Stadtv. Glaeser erstatteten Bericht und näheren begründenten Ausführungen des Oberbürgermeisters Geheimrat Dr. Gläßing werden als

Patengeschenk für die Stadt Eydtkuhnen

einstimmig 25 000 Mark bewilligt. Die Summe wird auf die Haushaltspläne der nächsten Jahre verteilt. Der Oberbürgermeister teilte mit, daß mit der Sammlung innerhalb der Bürgerschaft bis jetzt zurückgehalten worden sei, weil dieselben Kreise, die hierfür besonders in Betracht kommen, für andere Unterstützungen bereits überreichlich in Anspruch genommen worden seien. Er erwarte aber bestimmt, daß, wenn der Magistrat mit einem Aufruf hervortreten werde, dennoch ein erfreuliches Sammelergebnis erzielt werden wird.

Nach der Bewilligung eines Witwengeldes wird der

Wahlausschuß

in seiner alten Zusammensetzung wiedergewählt, nur daß anstelle des im Feld befindlichen Stadtv. Justizrat Siebert Stadtv. Sanitätsrat Dr. Friedlaender gewählt wird.

Einige neu eingegangene Vorlagen werden den zuständigen Ausschüssen überwiesen und sodann in eine geheime Sitzung eingetreten. tz.

Persönliches. Versetzt ist der Oberlehrer Rudolf Hartstein vom Kgl. Realgymnasium zu Wiesbaden an das Kgl. Gymnasium zu Schwetz in Westpreußen.

Ausgabe neuer Fett- und Seifenkarten. Es wird hiermit besonders auf die im Amtsteile des heutigen Blattes erfolgende Veröffentlichung hingewiesen. Die Ausgabe erfolgt vom 14. bis 22. Januar. Bis zum 23. Januar sind die Fettkarten bei den Buttergeschäften zur Abstempelung vorzulegen. Bei den letzten Kartenausgaben ist durch die Säumigkeit der Bevölkerung dem Magistrat eine erhebliche Mehrarbeit entstanden, die in Zukunft vermieden werden muß. Wer also nicht auf seinen Fettbezug für die Woche vom 28. Januar bis 3. Februar verzichten will, sorge dafür, daß seine Fettkarten am festgesetzten Tage im alten Museum in Empfang genommen und bis spätestens 23. Januar bei seinem Butterhändler abgestempelt werden.

Die Nacheichung der Maße und Gewichte im 2. Polizeirevier findet vom 7. bis 25. Januar statt. Nach erfolgter Nacheichung finden sofort polizeiliche Revisionen statt. Um die Beteiligten vor Strafe zu schützen, sei hier nochmals darauf hingewiesen, daß das Kgl. Eichamt, Luisenstraße 26, in dieser Zeit vormittags von 8½ bis 12 Uhr zur Annahme von Gegenständen geöffnet ist. Einzuliefern sind Wagen, Gewichte, Flüssigkeitsmaße, Metermaße und sonstige Meßwerkzeuge die der Nacheichungspflicht unterliegen.

Polnisch sprechende Gewerbetreibende deutscher Staatsangehörigkeit wollen sich schriftlich oder mündlich in der Geschäftsstelle der Handelskammer zu Wiesbaden, Adelheidstraße 23, melden.

Fahrplanänderung. Wie die Eisenbahndirektion Mainz bekanntgibt, fallen von Montag, 14. Januar, ab auf der Strecke Wiesbaden-Frankfurt die nur werktags verkehrenden Personenzüge Wiesbaden Abfahrt 10.39 Uhr vormittags und Wiesbaden Ankunft 11.50 Uhr abends aus.

Wer sind die Eigentümer? Bei der Kriminalpolizei ist eine goldene Damenuhr mit Sprungdeckel hinterlegt, die anscheinend irgendwo gestohlen wurde oder verloren gegangen ist, ferner ein schwarz-silbernes Zigarettenetuis mit dem Monogramm H. D. Eigentumsansprüche sind auf Zimmer 4 der Polizeidirektion anzumelden.

Gestohlen wurde in einem hiesigen Hutgeschäft ein chinesischer Marderpelz. Als Diebin ist eine unbekannte, mittelgroße Frau im Alter von etwa 45 Jahren verdächtig, die auffallend kleine Augen hat und eine bunte Stofftasche mit Ringgriffen bei sich trug. Um zweckdienliche Mitteilungen bittet die Kriminalpolizei.

Mittels Einbruchs wurden in der Nacht zum 8. ds. Mts. aus einem Garten im Distrikt Nußbaum neun Hühner und ein Hahn, die zum größten Teil an Ort und Stelle abgeschlachtet wurden, gestohlen. Ferner wurden in der alten Kolonade am Kurhaus zwei Gaslampen gestohlen.

Die deutschen Verlustlisten, Ausgabe 1773 und 1774, enthalten die preußische Verlustliste Nr. 1084 und die bayerische Verlustliste Nr. 373 (Fortsetzung). Die Ausgabe 1775 enthält die preußische Verlustliste Nr. 1085, die bayrische Nr. 373 (Schluß), die sächsische Nr. 475 und die württembergische Nr. 644.

Standesamts-Nachrichten vom 11. Januar. Sterbefälle. Am 9. Jan.: Robert Kempp, Postbote, 22 J.

Kurhaus, Theater, Vereine, Vorträge usw.

Wintergarten-Nerobergs. Morgen Sonntag, 18. Jan., nachmittags 3½ Uhr, gibt die Wiesbadener Garnisonkapelle unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters M. Weber wiederum ein Konzert (Streichmusik), mit sehr reichhaltigem Programm.

Kinos, Unterhaltung und Vergnügungen.

Die Monopol-Lichtspiele bringen einen märchenhaft schönen nordischen Kunstfilm „Diana", der sich besonders durch herrliche Tänze und wundervolle Naturbilder auszeichnet. Interessante Aufnahmen vom Beginn des Waffenstillstandes in Brest-Litowsk zeigen den Empfang der russischen Verhandlungskommission. „Charly, der Wunderaffe", ein Lustspiel voll unwiderstehlicher Komik und ein Schwank beschließen das reichhaltige Programm.

Das Kinephontheater bringt das neueste Schauspiel der Eichbergserie „Strandgut", in dem Ellen Richter die Hauptrolle spielt. Ein Schwank „Die kleine Lotte und der ruppige Fritz", sowie herrliche Aufnahmen aus Meran beschließen das Programm.

Thaliatheater. Der glänzende Henny Porten-Film „Die Claudi vom Geierhof" ist wegen des starken Zuspruchs noch bis einschließlich Montag verlängert worden. Spielzeit an Wochentagen nachm. 3—5 und abends 7—10 Uhr. Am Sonntag finden von 3—10 Uhr ununterbrochene Vorstellungen statt.

Germania-Lichtspiele, Schwalbacher Str. 57 bringt in dem neuen Programm hervorragende Neuheiten. „Unheilbar" nach der Conrad Telmann'schen Meisternovelle mit Prof. Leon Rains und Martha Novelly, in 4 Akten. Ferner das Künstler-Drama „Vom Ehrgeiz geblendet" und das Lustspiel „Schnurzel als Menschenaffe".

Hessen-Nassau und Umgebung.

a. **Frankfurt,** 11. Jan. Verwahrloste Jugend. Im Hauptbahnhof wurden am Mittwoch nicht weniger wie elf Schlingel von 10 bis 15 Jahren dabei ertappt, wie sie Postpakete stahlen und fortschleppen wollten. Sie wurden der Polizei übergeben.

T. **Bingen.** 11. Jan. Eine Brillantenschwindlerin. Die ganze Umgegend wird schon seit längerer Zeit von einer Schwindlerin unsicher gemacht, die unter allen möglichen unwahren Angaben versucht, Brillanten zu verkaufen. Sie erscheint vielfach in Begleitung eines Kindes oder einer Frau und gab verschiedentlich an, daß sie eine Offiziersfrau aus Darmstadt sei. Für die Festnahme dieser Betrügerin hat nunmehr Frau Rost in Gau-Algesheim eine Belohnung von 500 Mark ausgesetzt.

e. **Obererlenbach,** 11. Jan. Bürgermeisterjubiläum. Bürgermeister Karl Klimm, dem die Entwicklung unserer Gemeinde sehr viel zu verdanken hat, blickt heute auf eine fünfundzwanzigjährige Tätigkeit als Bürgermeister zurück.

Gericht und Rechtsprechung.

Montreal und seine Spießgesellen, die lange Zeit hindurch durch ihre Einbrüche und Raubzüge die Bewohner und die Polizei im westlichen Nassau in Atem gehalten und die, wie bis jetzt feststeht, 70 Einbrüche auf dem Kerbholz haben, beschäftigten am Freitag indirekt das Wiesbadener Schöffengericht. Montreal kam mit seinen Kumpanen unlängst auf einem Raubzug in den Goldenen Grund. In Camberg angelangt, holten sie einem Einwohner ein Schwein aus dem Stalle, erschlugen es mit einem Beil, stahlen in einer nahen Mühle drei Säcke und nahmen so verpackt das Schwein mit nach Wiesbaden. Da der hiesige Bahnhof dem Gesindel zu unsicher war, da es wußte, daß alle Züge beobachtet wurden, stiegen die Einbrecher in Erbenheim aus. Bei dem Gärtner August Schm. in Wiesbaden klopften am gleichen Tage ein Feldgrauer und ein Zivilist an und erklärten der allein anwesenden Frau Schm., daß hier das Schwein sei, das ihr Mann gekauft habe, und schleppten den schweren Sack sofort in die Waschküche. Als die sehr erstaunte Gärtnersfrau nachkam, hatten die beiden das Tier angeblich schon geschlachtet und auseinandergenommen. Die Sau lag bereits in einer Wanne, und die Frau bekam einen Rüffel, daß zum Brühen nicht schon das erforderliche Wasser gerichtet war. Als der Mann nach Hause kam, traf er die Herren „Metzger und Händler" noch an und wunderte sich, daß ohne weiteres ihm eine Sau ins Haus gebracht wurde, da er weder eine bestellt noch gekauft hatte. Doch Schm. machte es, wie alle in solchen Fällen in der heutigen Zeit, war froh über den Leckerbissen, wurde handelseinig, behielt die Sau und zahlte 154 Mark. Tags darauf stellte es sich heraus, daß Montreal und Genossen die Lieferanten waren. Der Genosse wurde tags darauf festgenommen und gab den Einbruch in Camberg und den Verkauf des Schweines zu. Beim Gärtner Schm. erfolgte sofort eine Haussuchung, die außer der Schnauze und zwei Füßen nichts von der Sau zutage för-

L. RETTENMAYER — Stadtumzüge — Ferntransporte — ohne Umladung und unter Garantie — Wiesbadener Möbelheim. — Centrale Nicolasstr. Tel. 12 u. 124. — 1241

Die Kartenlegerin.

Roman von Horst Bodemer.

55) (Nachdruck verboten.)

Der dicke Pollnow rückte an seinem Mützenschirm. Er hatte in seinem Leben auch in elenden Situationen gesteckt, über die man nur mit einem dickem Fell und kaltem Blut und einer gehörigen Portion Schnoddrigkeit wegkam. Also diese als Beruhigungsmittel gleich einmal anwenden!

„Mein Jungchen, du siehst am hellen Tag Gespenster! So schnell sind wir doch nicht Matthäi am letzten! Dafür bin ich doch ein kleines, umfangreiches Beispiel! Also, das ist blanker Unsinn! Laß dich nicht verprellen, das ist das elfte Gebot, das Verheißung hat!"

„Ach, wenn es nur die Schulden wären!"

Ein Achselzucken vervollständigte den Satz.

Da pfiff der dicke Pollnow vor sich hin. Also die Liebe zu Ilse Wolfisheimb traf ihm am Herzen! Das war allerdings eine recht aussichtslose Sache. Vieles Reden half da nichts. Wenn das Rennen gelaufen war (mochte es ausfallen wie es wollte), ließ er natürlich den Freund nicht eher aus den Fingern, als bis er ihn heute Abend wie einen nassen Sack im seinem Bett verstaut hatte.

„Na, dann ist es was anderes, worüber wir gelegentlich uns aussprechen werden. Jetzt heißt es: Ruhig Blut! Drüben auf den Tribünen klettern schon die ersten Zuschauer herum. Sehen wir zu, wie sich die Leutchen da herumdrängeln. Das ist ein bißchen stumpfsinnig, aber es schadet wohl nichts."

Dreiviertel Stunden saßen sie da, und wechselten nur wenige Worte, sahen hinüber oder vor sich hin; Sieglow drehte nervös den Reitstock zwischen den Händen, hielt die Lippen zusammengekniffen, bis das erste Rennen gelaufen war, bis die Klänge der Nationalhymne verkündeten, daß der Kaiser den Rennplatz betreten hatte. Da erhob sich Sieglow, die Arme zur Seite reckend.

„Es wird Zeit! Wir wollen nach „Ahnfrau" sehen. —

Der getreue Lemcke machte sich schon an ihr zu schaffen, strich ihr die schwarze Mähne glatt. Er war in ausgezeichneter Stimmung. Die Knochen riß er zusammen, als die beiden Offiziere den kleinen Stall betraten, dankte für den Gruß mit heller Stimme — und lachte dann übermütig.

„„Scheinwerfer" soll nicht gut getroffen haben und ist unruhig!"

Die beiden Offiziere sahen sich an. Sieglow war es so, als habe er einmal gehört, der Schimmel vertrage nicht zu viel Hitze. Aber seine Phantasie konnte ihm auch nur etwas vorgaukeln. Er zuckte die Achseln und sah zu, wie „Ahnfrau" die leichte Sommerdecke und das Kopfstück aufgelegt wurden. Wie ein artiges Kind ließ sie sich aus den Stall führen und im Schatten auf dem Zirkel bewegen.

Gerade als die Stute hinübergebracht wurde, auf die Rennbahn, nach dem Sattelplatz, kam Sieglows Bursche angelaufen. Er war ganz außer Atem.

„Was willst du denn hier?"

„Herr Leutnant, ich habe ein Telegramm! Der Bote, der uns oft Telegramme bringt, sagte, ich sollte es nur gleich zum Herrn Leutnant tragen, er wisse zufällig, was drin stände!"

Sieglow riß es auf. Starr und bleich wurde sein Gesicht.

„Ihre Mutter soeben plötzlich sanft verschieden. Telegraphieren Sie Ankunft."

Die Haushälterin hatte es gesandt.

Erich Sieglow schloß einen Augenblick die Augen. Der Atem pfiff ihm durch die Kehle. War es nicht Frevel, wenn er jetzt in den Sattel stieg? Aber woher sollte Pollnow zwanzig Minuten vor dem Rennen einen anderen Reiter finden? Und all die Leute, die ihr Geld angelegt hatten oder gerade jetzt auf seinen Ritt anlegten! Auf ihn! Weil er auf „Ahnfrau" saß. Und er selbst? Es sollte doch ein Ritt auf Tod und Leben werden! Mußte! Mußte! Trotz der Erbschaft, denn übertrieben viel würde nicht übrig bleiben, wenn er seine Schulden bezahlte.

Ilse Wolfisheim. Ilse Wolfisheimb!

Er öffnete die Augen, denn Pollnow zog ihn zur Seite und fragte leise:

„Was steht denn drin? Du bist ja ganz erschrocken!"

Wie ein dampfendes Pferd, über das ein kühler Windstoß streicht, schüttelte sich Sieglow und reckte sich auf. Die Worte kamen stoßweise aus seinem Munde: „Nach dem Rennen — da sage ich es dir! Nach dem Rennen — jawohl!"

Dreißigstes Kapitel.

Ein Fiebern kam in die Menschenmassen. Man ging nach dem Stall. Die elf Konkurrenten zur „Armee" machten „Toilette" für die Rennen. —

Ilse Wolfisheimb drängte sich mit Onkelchen durch die Menge. Zwei Offiziere von Sieglows Regiment schritten an ihrer Seite, die gespannt waren, wie die Situation sich nun weiter entwickeln würde.

Dora Blaak hatte sich von ihrem Vater das Fernglas geben lassen. Ihre Augen glänzten. Nun würde sie den bald galoppieren sehen, der ihr vom „Schicksal" bestimmt war. Vor ihr saß die, die das fertig brachte. Da drüben Sülkings konnten das bestätigen. Sieben Offiziere der Gardekavallerie standen in dem Gang, der an der Loge vorbeiführte, und unterhielten sich mit Ellen. Ueber Jahr und Tag bei der nächsten „Armee" würde man ihr den Hof machen, denn daß dann „ihr Mann" auf eigenem Pferde um den Pokal des Kaisers ritt, das war selbstverständlich! Es war doch etwas Wunderbares um die Kartenlegerei! Was ihr Frau Dennert bis jetzt gesagt, war alles eingetroffen. Warum sollte nicht auch das letzte, das schönste, eintreffen?

Frau von Karrein wandte sich um und redete ihren Vater an.

„Wollen Sie denn nicht wetten? Auf Herrn von Sieglow! Ich gönne dem lieben Menschen den Erfolg! Und natürlich auch der jungen Frau von Pollnow den Sieg ihres Pferdes, wenn es ihr auch nicht allzu viel ausmachen würde, denn das Geld heimst ein anderer ein. Aber die Zeitungen schreiben ja, wenn Herr von Sieglow auf einem reellen Pferd sitzt, ist er kaum zu schlagen."

Herr Blaak lachte und log.

„Achtung! — Ach—tung!"

Der dicke Pollnow rief es, der vor seiner Stute herging, die der getreue Lemcke, in Decken gehüllt, zum Sattelplatz führte. Die vielen Menschen, das Geschrei und Gesumm hatten sie nervös gemacht. Sie wollte steigen, keilte aus. Da machten die Massen respektvoll vor den Pferdehufen Platz.

Hinter „Ahnfrau" ging Sieglow mit ernstem Gesicht. Er hörte seinen Namen wie aus weiter Ferne ans Ohr schlagen. Sonst hatte er freundlich gelächelt, einer übermütigen Frage ein Scherzwort entgegengerufen. Dafür haben die Berliner Verständnis. Manche, die auf ihn gesetzt hatten, machten lange Gesichter. Was war denn heute in ihren Lieblingen gefahren? Er ging doch mit ausgezeichneten Chancen ins Rennen! Und wenn es sich dabei noch um den Ehrenpreis des Kaisers handelte! Jeder Reiteroffizier war doch gerade auf dieses Rennen versessen!

Sieglow rissen die widerstrebendsten Gefühle hin und her. War es nicht eine Versündigung, daß er in den Sattel stieg, nachdem er soeben die Nachricht bekommen, daß die fern von ihm verschieden, die ihn geboren? Es hätte einen Spektakel gegeben, wenn er vom Ritt zurückgetreten wäre in der letzten Minute. „Sieglow reitet nicht," hätte man gerufen, „Schiebung — Schiebung", ehe der wahre Grund durch die Massen gedrungen wäre. Und da drüben sah der Kaiser dem Rennen zu! Und er hatte furchtbar hoch gewettet auf den Sieg von „Ahnfrau". Wenn sich auf die Stute ein anderer setzte und siegte, dann ging die Munkelei erst recht los! (Fortsetzung folgt).

derte, doch eine größere Menge Wurst und Speckseiten wurde vorgefunden, die von einer anderen Geheimschlachtung des Schm. herrührten. Schm. und Frau hatten sich am Freitag wegen Hehlerei, unerlaubter Schlachtung, Höchstpreisüberschreitung (da er einen Teil der Montrealschen Sau an hiesige Einwohner weiterverkaufte) und Verkauf ohne Karten vor dem Schöffengericht zu verantworten. Der Amtsanwalt beantragte gegen die Eheleute wegen Hehlerei eine Gefängnisstrafe von je drei Tagen. Die Schöffen jedoch sprachen sie von der Hehlerei frei und verurteilten den Ehemann wegen Uebertretung der Bundesratsverordnung zu einer Geldstrafe von 50 Mark.

Sport.

Fußballwettspiel. Die Spielvereinigung Wiesbaden begibt sich am morgigen Sonntag nach Mainz, um gegen die dortige Kriegsmannschaft im Wettspiel anzutreten. Mainz verfügt über eine gute Mannschaft. Das Spiel, das im Kasernenhof der 117er stattfindet, beginnt um ½3 Uhr. Treffpunkt der Spielvereinigung um 12½ Uhr am Viktoria-Hotel, der Haltestelle der Mainzer Straßenbahnlinie.

Stimmen aus dem Leserkreis.

Aus Nauenthal (Rhg.), 10. Jan., wird uns geschrieben: Des Volkes Dank ist Euch gewiß, spricht man im deutschen Vaterlande zu den heimkehrenden, verwundeten Kriegern. Diese, für einen Kriegsinvaliden so trostreichen Worte scheinen leider in Nauenthal nicht zu gelten. Es gelangte hier nämlich eine Spende von ungefähr 2000 Mark für die durch den Krieg in Not geratenen Personen zur Verteilung. Zu diesen Personen gehören doch auch die bedürftigen Kriegsinvaliden. Doch an keinen wurde bei der Verteilung der hochherzigen Spende gedacht. Aber Personen, die nicht zu den „Bedürftigen" gehören und die sich in weit besseren Verhältnissen befinden, als einige hier wohnende Kriegsinvaliden, wurden dabei nicht vergessen. Es wäre wohl Pflicht, daß auch bei solchen Gelegenheiten an den durch die Unbrauchbarkeit seiner Gliedmaßen in Not geratenen Kriegsinvaliden gedacht wird. Dann könnte man sagen: Des Volkes Dank ist Euch gewiß!

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 13. Januar (1. Sonntag nach Epiph.).

Evangelische Militärgemeinde. 8.55 Uhr: Militärgottesdienst in der Marktkirche. Predigt: Festungspfarrer Mardenberg.

Marktkirche. 10 Uhr: Pfr. Beckmann. (Abdm.) 5 Uhr: Pfr. Schüßler.

Bergkirche. 10 Uhr: Hilfsprediger Römpler. — 5 Uhr: Pfr. Diehl. — Amtswoche: Taufen und Trauungen: Römpler. — Beerdigungen: Diehl.

Ringkirche. 10 Uhr: Pfr. Diehl. — 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Pfr. D. Schlosser. — 5 Uhr: Pfr. Römpler. — Die Kirchensammlung ist für die Heidenmission bestimmt.

Lutherkirche. 10 Uhr: Pfr. Lieber. (Abendm.) — 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Geh. Konsist.-Rat Dr. Eibach. — 5 Uhr: Pfr. Hofmann. (Abendm.) — Dienstag, 8.30 Uhr: Bibelstunde. Pfr. Hofmann.

Paulinenstift. 9.30 Uhr: Pfr. Held. — 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Ev.-luth. Gottesdienst, Adelheidstr. 33. 9.30 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Pfarrer Mueller.

Ev.-luth. Gemeinde. Evang. Gemeindehaus. 10 Uhr: Gottesdienst.

Ev.-luth. Dreieinigkeitsgemeinde. In der Krypta der altkatholischen Kirche (Eing. Schwalbacher Str.) 9.30 Uhr: Predigt-Gottesdienst. — Pfarrer Eikmeier.

Methodisten-Gemeinde, Immanuel-Kapelle, Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstr. 9.45 Uhr: Predigt. — 11 Uhr: Kindergottesdienst. — Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde. Prediger Völkner.

Neuapostolische Gemeinde, Oranienstraße 54, Hinterhaus Parterre. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. 3.30 Uhr: Gottesdienst.

Deutsch-kath. (freireligiöse) Gemeinde. 5 Uhr im Bürgersaale des Rathauses Erbauung von Pred. Tschirn über Das religiöse Gemüt.

Altkath. Gemeinde, Schwalb. Str. 60. 10.15 Uhr: Amt mit Predigt. Pfarrer Eder.

Katholische Kirche.

1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Bonifatius-Pfarrkirche. Hl. Messen: 6, 7 Uhr (hl. Kommunion des Marienbundes). Militärgottesdienst (hl. Messe mit Predigt, hl. Kommunion der Erstkommunikanten-Mädchen) 8 Uhr. Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9 Uhr. Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Letzte hl. Messe 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht. Abends 6 Uhr Kriegsandacht. — An den Wochentagen sind die heiligen Messen um 6.30, 7.30, 8.45 und 9.30 Uhr. Dienstag, Donnerstag und Samstag abends 6 Uhr, Kriegsandacht. Mittwoch abend 6 Uhr gestiftete Andacht zum heil. Joseph. — Beichtgelegenheit: Sonntag morgen von 6 Uhr an, an allen Wochentagen nach der Frühmesse, Samstag nachm. 4—7 und nach 8 Uhr; für Kriegsteilnehmer, kranke und verwundete Soldaten, zu jeder gewünschten passenden Zeit.

Maria-Hilf-Pfarrkirche. Sonntag: Hl. Messen um 6.30 und 8 Uhr (gemeinsame hl. Kommunion der Frauenkongregation); Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) um 9 Uhr, Hochamt mit Predigt um 10 Uhr. Nachmittags um 2.15 Uhr Christenlehre und Andacht, um 6 Uhr Kriegsbittandacht. Um 7.30 Uhr ist in der Kapelle des Johannisstiftes Andacht mit Predigt für die Frauenkongregation. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.45 und 9.15 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag, abends 8 Uhr, ist Kriegsbittandacht. — Beichtgelegenheit: Sonntag morgen von 6 Uhr an, Freitag abends um 6 Uhr und Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag 6 Uhr: Salve.

Dreifaltigkeits-Pfarrkirche. 6 Uhr: Frühmesse, 8 Uhr zweite hl. Messe 9 Uhr Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt), 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht, 6 Uhr Kriegsbittandacht. — An den Wochentagen sind die heiligen Messen um 6.30 und 8 Uhr; Mittwoch und Samstag 8 Uhr Schulmesse. — Montag, Mittwoch, Freitag, abends 6.15 Uhr, ist Kriegsbittandacht. — Beichtgelegenheit: Sonntag früh von 6 Uhr an, Samstag von 3—7 und von 8 Uhr an.

Bunte Ecke.

„Du, Junge," sagte ich zu einem kleinen Bengel, der in der Straßenbahn neben mir saß und ohne Aufhören durch die Nase schnaubte, „hast du kein Taschentuch bei dir?" — „Ja," antwortete er, „aber ik darf es nich verpumpen!"

*

„Ich möchte mich nach der Auguste erkundigen, die bei Ihnen in Stellung war. Sie hat sich bei mir gemeldet. Kann sie denn auch anrichten?" — „Also, was das betrifft! Was die schon alles angerichtet hat, das geht überhaupt auf keine Kuhhaut!"

*

Mein elfjähriger Neffe, der älteste von sechs Geschwistern, besuchte mich neulich, als ich heftig erkältet im Bette lag. Er verhielt sich musterhaft artig, ruhig und gesittet und verabschiedete sich bald. Dabei reichte er mir die Hand und sagte mit bittender Stimme: „Lieber Onkel, kann ich denn nicht einmal das Baby sehen?"

Delphischer Spruch.

Ach ein geschniegelter Herr zeigt sie mit unendlichem Wortschwall
Lieber doch seh' ich beim Wein sie, nur mit anderem Kopf.

Auflösung der Rätsel in der letzten Samstagnummer.

Bilderrätsel: Die Feder verdirbt oft, was das Schwert gewann.

Briefkasten und Rechtsauskunft.

Martha 10 K. Das Wort Garnison kommt aus dem Französischen und bedeutet eine militärische Truppe, die einen festen Standort hat. Dann hat auch der Ort selbst die Bezeichnung Garnison erhalten. Daraus können Sie ersehen, daß auch Orte mit nur einem Regiment oder einem Bataillon als Garnisonsorte anzusehen und zu bezeichnen sind.

W. B. in K. Nur die staatliche Kriegsunterstützung wird nach Beginn des Rentenbezugs noch 3 Monate weiter gewährt. Die Kreis- und Gemeindeunterstützung kann sofort in Wegfall kommen.

F. G., Cyprein. Das, was Sie freiwillig geleistet und gespendet haben, haben Hunderttausend andere im deutschen Vaterlande auch, ohne daß sie auf eine besondere Anerkennung Anspruch machen. Was wollen Sie? Machen Sie Anspruch auf einen Orden? Vielleicht setzt Ihnen die Gemeinde noch zu Lebzeiten ein Denkmal, wenn Sie Ihre sogenannten Verdienste bei Ihren Mitbürgern in das rechte Licht zu rücken wissen.

H. H. Katzenelnbogen. Die Sache wird wohl ihre Richtigkeit haben. Durch die Entziehung der Fleischzusatzkarte werden Sie von der Pflicht entbunden sein, Fett an die Sammelstelle abzuliefern. Bezüglich der Brotzuteilung läßt sich das von hier aus nicht beurteilen, da in jedem Bezirk besondere Bestimmungen bestehen. Am besten wenden Sie sich, wenn Ihre Beschwerde begründet ist, an das zuständige Landratsamt.

Jean Fix Damenschneidermeister
kleine Burgstraße 1, 2 — Telefon 2072.
Anfertigung erstkl. Schneiderkleider.
Beste Arbeit bei mäßigen Preisen.
Stoff u. Zutaten werd. angenommen.
Auch Umändern wird bestens besorgt.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H.
Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.
Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Verzollungen. — Rollfuhrwerk.
Bureau: Südbahnhof Telephon 917 u. 1964.

Vom 14. bis 20. Januar findet im Hotel „Metropol", Wilhelmstraße 10, für jüngere und ältere Damen, Frauen und Mädchen aller Stände unter bewährter Leitung ein
Tischdeck- und Servier-Kursus
verbunden mit
Anstandslehre
statt. — Lehrstoff: Feines Tafeldecken, Servieren, Serviettenbrechen, Speisenfolge bei Festlichkeiten. Wie sollen wir essen? Zweck: 1. Zu wissen, wie man Veranstaltungen aller Art trifft, um sein Personal darin anleiten zu können; 2. das zu erlernen, was in Herrschaftshäusern vorkommt, um eine dienende oder repräsentierende Stellung einnehmen zu können.
Der Unterricht wird theoretisch und praktisch mit allen Fachkenntnissen der Neuzeit ausgeführt.
Tageskursus von 4 bis 6 Uhr. Abendkursus von 7.30 bis 9.30 Uhr. — Honorar 15 M, zahlbar bei Beginn. — Auf Wunsch Privatunterricht für geschlossene Gesellschaften und Anstalten.
Anmeldungen werden Montag, 14. Januar, nachmittags von 2—8 Uhr entgegengenommen. (9216
Die Kursusleitung.

Allgemeine Ortskrankenkasse II., Bierstadt.

Mit Genehmigung des Kgl. Oberversicherungsamts und unter Zustimmung des Kgl. Versicherungsamts zur Einführung der Mehrleistungen treten mit Wirkung vom 1. Januar 1918 ab folgende Satzungsänderungen in Kraft. Die seitherige V. Lohnstufe grenzt ab mit einem Arbeitsverdienst von M 4.40. Neugebildet werden

eine VI. Lohnstufe bis einschl. M 5.40
eine VII. Lohnstufe von M 5.41 und mehr.

Der Grundlohn für die VI. Stufe ist auf M 5.— und für die VII. Stufe auf M 6.— festgesetzt. Der Wochenbeitrag beträgt in Stufe VI M 1.35, in Stufe VII M 1.62.

Das Krankengeld wird für die Versicherten, welche nach § 32 II Anspruch auf Mehrleistungen haben, auf 60 Prozent des Grundlohnes erhöht und auch für die Sonn- und Feiertage mitgezahlt.

Bierstadt, den 6. Januar 1918. (3582

Der Kassenvorstand:
R. Winter, stellvertretender Vorsitzender.

Sehr seltener Gelegenheitskauf!
2 sehr gute polierte und 2 lackierte Bettstellen m. Sprungrahmen und Matratze, 2 pol. Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatte, ein- und zweitüriger Kleiderschrank, ein Plüsch-Diwan, 1 Sessel, 1 pol. ovaler Zimmertisch, 1 Rauchtisch, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Trümospiegel mit Trümo, sowie 1 Spiegel, mehrere rote Kissen, sowie 2 Bettvorlagen, 6 Kokosläufer, mehrere Zimmer- und Küchenstühle, 1 Küchenbrett, alles sehr gut erhalten und billig abzugeben.
Seipp, Eleonorenstraße 7, 2. Stock rechts. (1082

VERGNÜGUNGS-PALAST GROSS-WIESBADEN
Dotzheimer Strasse 19. — Fernruf 810.
Nur noch bis Dienstag das glänz. Neujahrs-Programm.
Smaragda's
Wunderbarer Dressur-Akt mit
Katzen, Tauben, Kanarienvögel
Karl Korbay Der geniale Humorist | **2 Wahlerts 2** Akrobatische Neuheit
Williams ZWERGE
als Akrobaten, Equilibristen, Kraftkünstler und Ringkämpfer. Das Beste vom Besten!
ELLY BREDOW jugendl. Tanz-Künstlerin | **GRETE DIRKS** Operetten-Sängerin
Nana u. Fernand. in ihren ber. akrob. Tänzen
SANTIAGO LAGO, deutsch-mex. Tenor
Die 4 lustigen Rekruten
Komiker-Quartett.
Anfang Wochentags 7½ Uhr (Vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen 3 und 7¼ Uhr. Preise der Plätze: Von 60 Pfg. bis Mk. 2.50. — Nachmittags-Vorstellungen: die Hälfte.
Vorverkauf tägl. v. 11—1 u. 3½—5 Uhr im Theater-Büro.
Palast-Cabaret.
Vornehmste Kleinkunstbühne
Vollständig neues Programm, bestehend aus 10 erstkl. Künstlern und Künstlerinnen.
Anfang 8 Uhr (Sonntags 7 Uhr). — Eintritt 2 Mark.
Es wird nur ff. Wein in Flaschen serviert.
Im Restaurant: **Grosses Künstler-Konzert**
Eintritt frei! (3595

Bayrische Bierhalle
Adolfstraße 3. Adolfstraße 3.
Bayr. Bier Glas 25 Pfg.
(*2152

50 Mark Belohnung.
Am Sonntag, 11. November 1917, ist ein Anhänger nebst Halskettchen auf dem Wege zwischen Hotel „Nassauer Hof" und dem Königlichen Theater verloren gegangen. Für die Ablieferung, welche im Fundbüro der Königlichen Polizei-Direktion Wiesbaden, Friedrichstraße 25, Zimmer 32, zu erfolgen hat, ist eine Belohnung von 50.— Mark ausgesetzt.
Kommerzienrat B. Knoblauch, Berlin SW. 11, Hallesches Ufer 27.
(3600)

Schulranzen, Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke.
Aeusserst billige Preise.
A. Letschert,
10 Faulbrunnenstrasse 10.

TrauerhüteTrauerschleier
in allen Preislagen, stets vorrätig. Grösste Auswahl. Billigste Preise. Umarbeiten älterer Hüte billigst. Auswahlsendungen gern zu Diensten.
Heinrich Fried
Kirchgasse 52 : Wiesbaden : Fernruf 6599.

Brennholz-Verkauf.

Solange Vorrat vorhanden ist, liefert Brennholz Waggonladungen ab Station Niederhausen i. T.:

Kiefern und Fichten, zirka 20—25 Zentimeter lang geschnitten, per Zentner 5.— M

Kiefern und Fichten mit Eichen gemischt, per Zentner 5.50 M

Wagenladungen von 30 Zentner ab frei aus Haus geliefert.

Kiefern und Fichten per Zentner 6.— M

Kiefern und Fichten mit Eichen gemischt, per Zentner 6.50 M.

Wilhelm Fischer, Sägewerk, Niederhausen i. T. Telephon Nr. 22.

Jagdverpachtung.

Am Montag, den 21. Januar ds. Jrs., nachmittags 12½ Uhr wird die

Wald- und Feldjagd der Gemeinde Ober-Ramstadt

in 3 Abteilungen auf weitere 6 Jahre verpachtet. Die Jagd hat guten Wildstand. Ober-Ramstadt ist Bahnstation und hat gute Zugverbindung. Die näheren Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben.

Ober-Ramstadt, den 8. Januar 1918. (3586

Großh. Bürgermeisterei Ober-Ramstadt.
Runkel.

Freitag, den 18. Januar 1918, vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Wörsdorfer Gemeindewald Loh, Distr. 1 b Schneysengärtchen 51 Kiefern-Stämme mit 78,22 Festmeter Gehalt versteigert.

Die Stämme liegen an guter Abfahrt, nahe der Escher Straße.

Wörsdorf, den 10. Januar 1918. (35..

Der Bürgermeister-Stellvertreter. Grocke.

Wegfall von Personenzügen.

Vom 13. d. Mts. ab muß vorübergehend eine größere Anzahl von Zügen des Personenverkehr ausfallen. Näheres ist aus der auf den Stationen aushängenden Bekanntmachung ersichtlich.

Mainz, den 9. Januar 1918. (3282

Königlich Preußische und Großherzoglich Hessische Eisenbahndirektion.

Zur Einschränkung des überflüssigen Gepäckverkehrs ist die Mitnahme von **Wintersportgeräten** (Schneeschuhen, Rodelschlitten usw.) in die Züge als Handgepäck **verboten,** und die Abfertigung als Reisegepäck oder Expreßgut ausgeschlossen.

Mainz, den 9. Januar 1918. (3283

Königlich Preußische u. Großh. Hessische Eisenbahndirektion.

Grundstücksmarkt

Zwei kleine Wohnhäuser

Stall, Schuppen, zur Geflügel- pp. Zucht, f. Kriegs-Inval. od. Dame sehr geeignet — und sicherste Kapitalanlage — inmitten schön. ca. 5200 □m großem

Wein- u. Obst- &c. -Garten,

der für ca. 12 hübsche an Ringstr. kommende Villen-Baupl. eingeteilt ist — im

Radium-Solbad Kreuznach

innerv. schön. neuen Villen-Viertel, und nur ca. 5 Min. v. Kurh. u. v. Hauptbahnhof entfernt, zu verm., bezw. für die 1. Hypothek von

32500 Mk., sofort bei gering. Anzahl. zu verkaufen.

R. Kart r. 15, 2., Wiesbaden.

Ia Massives Haus in bester Kurlage, mit hellen Sälen, geeignet für **besseres Restaurant** (Invent. vorh.) **orthopädische Anstalt, Versand-Haus** für mediz. oder orthopäd. Artikel pp. &c. **Antiquitäten-** od. Möbel- od. Handlung Kl. Fabrik für Feinmechanik (Elektro-Motor vorhanden) sofort billig **zu verk.** od. zu vm. Näh. Karlstraße 15, 2.

Gesucht wird Grundbesitz jed. Art, Wohn- od. Geschäftshaus, Landwirtschaften, Villen, Hotel, Gasthof, industr. Betriebe usw. zwecks Zuführung an ca. 640 vorgemerkte Käufer resp. Interessenten, insbesondere auch für engen. Grundstückel. Kriegsbeschädigte durch den Verlag d. „Verkaufs-Markt". Schriftl. Angeb. an den Vertr. Georg Geisenhof, Frankf. a. M., Augsburger Str. 6. Besuch erfolgt kostenlos.

Kleines Haus

mit Garten und Stallung auf längere Jahre zu mieten, eventl. zu kaufen ges. Gefl. Angebote an **M. Hattemer**, Obstkulturen, Frankfurter Straße. (8688

Zu vermieten

Große Wohnungen
7 u. mehr Zimmer

Herrschaftl. Villa

möbliert oder unmöbliert, mit großer feiner Diele, 11 Zimmern, 2 Bädern usw. modernen Installationen und groß., alten Garten. Mainzer Str. 27 zu vm. Näh. das. im Büro. Telephon 1415. †

Villa Bachmayerstr. 7, 1. Et.,
5 gr. Zim. m. Bad, Balk., gr. Veranda, nebst 3 gr. Frontsp.- u. Mädchenzim. mit Gas, elektr. Licht, die Hälfte des Gartens, wegzugshalber per 1. April zu verm. Näh. daselbst und Webergasse 43. Tel. 1833

Hübsche moderne **Villa** in ruhiger sonniger Lage mit prachtv. Fernsicht
Bingertstraße 29
nahe Parkstraße 68, mit **10** Räumen, Zentr.-Heiz., elektr. Licht, 2 Veranden, Gärten, für **nur 2100 M.** sofort zu vermieten. Näh. Moritzstr. 15, II.

Herrsch. Landhaus
9 Zim., Diele, Heizung, elektr. Licht, gr. Garten, sof. zu verm. Offerten unter W. 374 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. †

Friedrichstr. 45, 1., 9 Z., Bad, Ztrlh., Aufz., auf sofort ev. früher zu vermieten. Näheres im Laden. †

In Villa m. Ferns. u. gr. Grt. 8 Z. (Prt. u. 1. Et.) zu vm. Bierst. Höhe, Wartestr. 3. †

Langgasse 1.
Ecke Marktstraße II. Moderne 8-Zimmer-Wohn. mit Bad, Heizung u. Personen-Aufzug a. sof. o. später z. verm. Sehr geeign. f. Fach- od. Zahnarzt. Näheres Hildner Bismarckring 2, 1. Fernspr. 42. †

Villa Nerotal 8,
Hochpart., hochh. 8-Zim.-W., Zentralh. usw. z. v. N. das. †

Wohn. 8—13 Z. z. Pens.-Zw. sehr geeign., auf sof. zu vm. Näh. Rheinstr. 108, 1. †

Villa Viktoriastr. 18. 8 Zim. u. reichl. Nebenr. preisw. zu verm. od. zu verkauf. Näh., auch Zeichnung, u. Beschreibungen Augustastraße Nr. 19 Fernsprecher Nr. 293. †

Rheinstr. 109, 1., 7-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör z. vm. †

Herrschaftliche 7-Zimmer-Wohnung
(Sonnens.), reichl. Zubeh., Gas, elektr. Licht, gr. Veranda usw., 1. od. 2. Etg., zu verm. Näh. Adolfsallee 19, Part. †

Kolon. Adolfshöhe, Villa, enth. 7 Z. u. Zbh., Heiz., gr. Gart., a. sofort zu vm. od. z. verk. Bef. das. Nassauer Str. 20. †

Kl. Burgstr. 11, Ecke Weberg., 7-Zim.-Wohng. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. †

Dambachtal 29 und 30 ist die Hochpart.-Wohn. v. 7 Zim., auf sofort zu vermieten. †

Gutenbergplatz Nr. 2,
sch. herrschftl. 7-Z.-W. m. rl. Zbh., a. sof. od. spät. z. vm. Näh. b. Hausverwalter †

Kais.-Fr.-Ring 34, 3., 7-Z.-W., a. sof. z. v. N. das. b. Hausverw. od. Kais.-Fr.-R. 74, Erdg. †

6 Zimmer

Herrschaftliche 6- u. 7-Zim.-Wohnungen
in Villa a. sof. zu vm. Näh. Alexandrastr. 8, Part. †

Dotzh. Str. 58, n. K.-F.-R., 3. gr. 6-Z.-W. m. a. Zbh., G., B., el. L. N. b. d. u. Rheinstr. 106, 1. †

An d. Ringk. 5, 2. St., 6-Z.-W., a. sof. z. vm. Anz. 10-12, 3-5. †

Friedrichst. 39, 1. Gr. 6-Zim.-Wohn. z. verm. N. 3. Stock. †

Herrngartenstr. 5, 3. 6 Z. m. Z., Gas, el. L., sof. Näh. 2. r. †

Kirchgasse 24
2. E., große 6—8-Zimmer-Wohn. f. Aerzte od. Büro geeignet, sofort od. später zu vermieten. Näheres Laden. †

Klarenthaler Str. 1, Hchprt., 6-Z.-W. a. sof. od. sp. z. vm. †

Langgasse 10, 2. St., 6- od. 8-Z.-W. Näh. Korf.-Gesch. †

Villa Lessingstr. 12, moderne 6-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näheres beim Hausmeister im Souterrain. †

Langgasse 16, 2., sch. Wohn., 6 u. 7 Z., Warmwasserb. (f. Arzt, Anwalt-Büros geeign.) sof. od. sp. zu vm. Näh. auch betr. Besicht. im Uhrenladen od. Nerotal 10, Hochparterre. (Telephon 578.) †

Villa Lanzstraße 15,
1. St., 6 Zim., Bad, Küche, Kell., Mans., m. Gas u. El. zu vermieten. Näh. Taunusstr. 33/35, Laden. †

Nikolasstr. 13 ist d. Part.-W. bestch. aus 6 Zimm. (bisher Büro des Hrn. Rechtsanw. Bielebach) nebst Zubeh. sof. z. v. N. K.-Frdr.-Ring 67, 1. †

Nikolasstr. 15, Erdgeschoß, 6 bis 7 Zimmer, Küche, zwei Mans., 2 Klos., Gas, Elektr., Bad, sof. od. spät. z. vm. N. das. od. Adelheidstr. 28, 1. †

Nikolasstr. 32, 1. St. lk., 6-Z.-W. m. Bad, K., Blk., reichl. Zubehör, auf sofort preisw. z. verm. N. P. vm. 11-1 Uhr od. Bahnhofstraße Nr. 7. †

Oranienstraße 46, 3. Etg.
1. und 3. Stock, schöne 6-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Balk. usw., auf sofort zu vm. Näh. Oranienstr. 44, 1. †

Rheinstr. 107, III., 6-Zim.-W., 1350 M. zu vermieten. †

Rüdesheim. Str. 17, Hocherdg., 6-Z.-W. m. Z., Bad, Balk., 1 Zim. i. Erdgesch. sof. z. v. N. Alexandrastr. 19, T. 1294. †

Rüdesheim. Str. 21, Hocherdg., sch. gr. 6-Z.-W. m. Zub., Bad, Erker, Balk., sof. zu verm. N. im Büro Kellergeschoß. †

Schlichterstr. 3, 3. St., 6 Zim. mit Balkon, Bad usw., auf gleich oder später zu verm. †

Schlichterstr. 10, 3., 6-Zim.-W. m. reichl. Zb. N. das. 3. St. †

Schützenhofstr. 14, Hchp., i. Et.-Villa, sch. freigel. 6-Z.-W., Speisek., 2 Ver., Gas u. rchl. Zubeh. a. sof. od. 1. April 18 zu verm. Anzus. von 10 Uhr ab. Näheres daselbst und Schützenhofstraße 15, Erdgeschoß. †

Eckwohnung,
Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstraße, 3. St., 6—7 Zimmer, a. geteilt, Aufz., el. L., Gas, Ztrlh., a. sof. od. spät. z. vm. Näh. im 1. St. bei Haas. †

Taunusstr. 33/35, 1. Stock, 6 event. 9 Zimm., Bad, Gas, Elektr., Lift, Kohlenaufzug, passend für Arzt, auf sofort. Näheres daselbst im Laden. †

Walkmühlstr. 48, 1., Villa, 6-Z.-W., m. Ztrlheiz. sof. od. spät. z. vm. Anzus. 10—1. †

Villa Viktoriastr. 16, herrsch. 6-Z.-W., rchl. Zbh., Bad, 2 Blk., el. L., z. verm. Näh. 1. Stock. Anzusehen 10—1, 4—6 Uhr. †

Mittel-Wohnungen
5 Zimmer

Adelheidstr. 51, 2. Stock, 5-Zim.-Wohnung sofort oder später. Näheres Parterre. †

Adelheidstr. 57, 2., sch. 5-Z.-W. a. 1. April 18 zu verm. †

Adelheidstr. 84, 5—6 Zim. sof. zu verm. Näh. Part. †

Adolfsallee 31 neu hergerichtete herrsch. 5-Z.-W. †

Adolfstr. 1, 5 Zim. u. Zubeh. Näh. im Speditionsbüro. †

Adolfstr. 14, 1. St., 5 Zim. m. Balk., Bad, 2 Kam., 2 Kell. u. reichl. Zub. auf sofort zu verm. Preis 1600 M. Näh. im Büro der Weinhdlg. †

Bahnhofstr. 6, 3. Stock links, 5-Zim.-Wohn. bei. Badez., Balkon usw. auf sofort oder spät. N. Louis Franke, Wilhelmstr. 28, Tel. 415 od. im Hause 3. Stock rechts. †

Biebricher Straße 30, Part., herrschaftliche 6-Zim.-Wohnung, Gas, elektrisch Licht, Etagen-Heizung, Bad, 2 Keller, Mansarden und sonst. Zubehör. Preis 2800 Mark. †

Bismarckring 24, 2., 5-Z.-W. auf sof. N. Bismarckring 26, 1. †

Büdingenstr. 4, 5-Z.-W. i. z. v. † 2 Kammern, Bad, Diele auf

Dambachtal 10, Vdh., 1. Oberg., 5-Z.-W. m. Ww. u. Badeeinr., Gas, el. L., Balk., auf sof. z. verm. Näh. b. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. St. †

Dotzheim. Str. 10, 2., sch. 5-Z.-W. nebst Zubeh. zu verm. †

Dotzheim. Str. 25, 3. r., 5-Z.-W. n. herg., sof. z. v. N. Hofmann Freseniusstr. 45, Tel. 1845. †

Dotzh. Str. 40, 2., herrsch. 5-Z.-W. u. all. Zbh. sof. od. spät. †

Dotzheimer Str. 60, 2., N. Ringkirche, gr. herrsch. 5-Z.-W., auf 1. Okt. Näh. Parterre. †

Dotzh. Str. 61, gr. mod. 5- resp. 6-Z.-W. m. all. Zbh., Erker, Loggia, El., Gas, Doppelf., Sonnenf., sof. N. Vdh. 1. l. †

Drudenstr. 4, 1., 5-Z.-W. mit Zbh. f. 850 M. zu verm. †

Emser Str. 47, 1. sch. 5-Z.-W. m. r. Zbh., 1. 4. 18 od. spät. †

Erbach. Str. 3, 1., 5 Z., K. m. Z. nung auf sofort zu verm. †

Gerichtsstr. 5, 1., schöne 5-Z.-W. sa. pass. f. Büro usw. zu vm. N. Meuchner, Wiesbad. Allee 92, Telephon 4725. †

Goethestr. 22, 2., 5-Zim.-Wohnung auf sofort zu verm. †

Goethestr. 23, 1., 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. †

Gutenbergstr. 4, 2., in freigel. Etagenv., 5-Z.-W. m. v. Zb., Bad, Balk., Zbh. u. alle Bequ. N. Alexandrastr. 19, T. 1294. †

Herderstr. 10, 3., schöne 5-Z.-W. mit Bad, elektr. Licht u. reichl. Zubh., ganz neu hergerichtet, auf sof. od. spät. zu verm. Näh. 1. St. lks. †

Herderstr. 10, 5-Z.-W., a. sof. z. v. N. das. 3. Paulu. 1. St. †

Jahnstr. 44, 5-Zim.-Wohnung, 720 M. zu vermieten. †

Idstein. St. 18, 5 Z.-W. m. Zbh. u. Gart. z. v. Anzus. 3—4. †

Kaiser-Friedr.-Ring 45, 1. St., 5-Z.-Wohn. m. Bad, el. L., 2 Kell., 2 Balk., auf sofort zu verm. Näh. Part. lks. †

Kaiser-Friedr.-Ring 64, 3. St., 6 Zim., Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. Näh. Parterre. †

Kirchgasse 44, 3., sehr schöne 5-Z.-W., i. Ztr. geleg., b. Miete Zimmer-Wohn., im Zentr. gelegen, viele Räume, sofort zu vermieten. †

Klarental. Str. 2, 5-Z.-W. f. z. v. †

Klopstockstr. 19, 3, herrsch. 5-Z.-Wohn. N. das. P. r., Lopp. †

Klopstockstr. 21, 1., eleg. 5-Z.-W. m. Ztrlh. usw. z. verm. †

Luxemburgstr. 9, herrsch. 5-Z.-W. zu verm. Näh. Part. †

Mauritiusstr. 14, 2, gr. 5-Z.-W. m. Blk. a. sofort. N. 1. St. †

Moritzstr. 44, 2., 5-Z.-Wohn., auf 1. April 18 zu verm. †

Moritzstr. 47, 1. St., 5-Z.-W. †

Müllerstr. 5, 2., 5 Z., 1 Badez., 2 Mf., 2 Kell., Blk. n. d. Gart., a. sof. zu vm. Näh. i. Hause. †

Niederwaldst. 14, 2., sch. 5 Z. N. P. †

Oranienstr. 33, 3. Stock, schöne große 5-Z.-W., neu herger., Gas, elektr. Licht, reichl. Zubeh., sof. z. verm. Näh. dort Stb. 2. od. Adolfstr. 6, 1. †

Oranienstr. 37, 3., sch. 5-Z.-W. mit Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 1. Stock. †

Oranienstr. 45, 5- und 4-Zim.-Wohn. sofort zu verm. †

Philippsbergstr. 25, Tiefpart., 5 Z. u. Zub. N. Carholz. †

Philippsbergstr. 29, 5-Z.-W. sof od. sp. N. b. Becker, 2. St. †

Rheingauer Str. 11, 3., 5 Z., Blk., Bad, el. L. u. Zub. sof. o. sp. z. v. Bleichstr. 5, Wagner. †

Rheinst. 70, 1., 5 Z., K., B., Zbh. el. L. N. Luisenstr. 19, P. †

Rheinstr. 113, sch. gr. 5-Z.-W. Näh. Rheinstr. 117, 4. St. †

Große 5-Zim.-Wohnung,
2. St., Rheinstr. 115 m. Bad, Gas, el. Licht u. reichl. Zbh. auf 1. Okt. od. spät. zu vermieten. Näh. daselbst. †

Rheinstr. 123, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die erste Etage von 5 Zimmern, Balkon, Erker und allem Zubehör zu vermieten. †

Rüdesheim. St. 31, Hp., herrsch. 5-Zim.-Wohng. Näh. 1. lks. †

Rüdesheimer Str. 21, 2. rchts., herrsch. gr. 5-Z.-W., B., Erk., Balk., sof. od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst. †

Scharnhorststr. 22, Hprt., sch. 5-Z.-W. N. Rüdesh. St. 31, 1. l. †

Schlichterstr. 9, 1., große vollst. 5-Zim.-W., neu, auf sof. od. spät. z. v. N. Goethestr. 18, 1. †

Schützenhofstr. 12, 1. Stock, in Etagen-Villa, schöne freigelegene 5-Zim.-Wohn.: Speisekamm., Bad, Kohlen-Aufzug, vergl. Vernd., Balk., Gas, el. Licht, und reichlichem Zubehör auf sofort oder 1. April 18 zu vermieten. Anzus. zu jeder Zeit. Näh. Schützenhofstraße 15, Erdgeschoß. †

Schlichterstr. 11, 1, Sdl. 5-Z.-W. m. Bad, gr. Blk., a. sof. N. 1. †

Schlichterstr. 18, an Adolfsallee 1., gr. 5-Z.-W., G., E. N. P. †

Schlichterstr. 16, 2., 5-Z.-Wohn. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. †

Schwalb. Str. 43, fr. Lage, 1., 5 Z. u. Zbh. z. 1. 4. 18. z. v. †

Schwalb. St. 52, a. d. Emf. St. 2, 5 Z., Zbh. N. Emf. St. 2, p. †

Schwalbacher Str. 52, 3., sch. 5-Zim.-Wohn. zu verm. †

Taunusstr. 84, 1. schöne 5-Z.-Wohn., Bad, Balk., el. L., sof. od. später. Näh. Part. †

Walluser St. 3, B. 2. o. 3. St. gr. 5-Z.-W. m. a. Zubh. a. 1. 4. †

Für Arzt od. Büro
Webergasse 8, 5 Zimmer und Zubeh., a. sof. od. später zu vm. Alles Näh. daselbst od. Parkstraße 10, 1. Stock. †

Weißenburgst. 5, P. 5-Z.-W. Jan. z. vm. N. Weißenburgst. 3, P. †

Wörthstr. 9, 2., an Rheinstr., 5-Z.-W., Bad, 850 M. Näh. 1. †

Wielandstr. 14, Ecke Klopstockst., Prt., hochherrsch. 5-Z.-W. m. Heiz. u. Warmwasserverf. auf 1. 4. 18 zu vm. Näh. das. im Büro o. Wielandstr. 13, P. l. †

4 Zimmer

Adolfstr. 8, Mtb. 1. St., 4 Zim. u. Zubeh. auf 1. April. Näh. beim Hausmeister. †

Albrechtstraße 36,
1. St., schöne, gr. 4-Zim.-W., neu hergericht., sof. preisw. zu verm. Näh. Part. rechts oder beim Brüder Röderstraße 41, Rauch. †

Am Kaiser-Friedrich-Bad 7, 4 Zim., gleich od. später, auch möbl. zu verm. Näh. das. †

Am Kaiser-Friedr.-Bad 7, 1. l., sch. 4-Z.-W. m. all. Komf., sof. od. später zu verm. †

Bismarcke. 1, Ecke Dotzh. Str., 1. St., 4 Z., Sonnens., Ver. z. vm. N. Drog. Machenheimer. †

Bismarckr. 11, 1. St. mod. 4-Z.-W., el. L., Bad, a. sof. z. v. †

Bismarckring 11, II., gr. 4-Z.-Wohn., für 800 M. z. verm. †

Bismarckring 22, 1. St., gr. 4-Z.-W. a. sofort zu verm. †

Bismarckr. 11, 1., gr. mod. 4-Z.-W., statt 1150 f. n. 950 M. sof. od. später zu verm. †

Bülowstr. 3, hübsche sonn. 4-Z.-W., Part., 2. u. 3. Et., sof. o. sp. N. Zeltmann, 1. lks. †

Bülowstr. 11, sch. 4-Z.-W. mit Bad, Balk., 2 Mans., 2 Kell., Gas und elektr. Licht. Näh. 1. Stock bei Werner. †

Kl. Burgstr. 9, 4-Zim.-Wohnung, sofort zu vermieten. †

Dambachtal 5, je 4 gr. Z., Bad, Elektr. 1100—700 M. †

Dambachtal 10, Gth., 1. Oberg., 4 Z., Badez., Blk., Gas, ev. el. L., a. 1. 10. zu vm. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1. †

Emser Str. 58, Villa Lahneck, 1., 4-Z.-W. m. Zbh. an ruh. Fam. a. 1. 4. 18 z. v. Anzus. von 11—12 und 2½—4. †

Ellenbogengasse 13, 1., 4 Z. m. Gas u. El. bei Schweiner. †

Frankenstr. 25, 1., a. Ring, sch. 4-Z.-W. Anzus. vo. 10 u. 12. †

Goebenstr. 9, 2., 4-Z.-W., sof. †

Goebenstr. 12, 1. Stock links, 4-Zimmer-Wohnung. Haus hat kein Hinterhaus. †

Goethestr., Ecke Moritzstr. 58, 1., 4 Z. u. rchl. Zbh. Näh. Prt. †

Goethestr., Ecke Moritzstr. 56, 1., 4-5 Z. m. Zbh., 2 Blk., sof. zu vm. Näh. Part. bei Schäfer. †

Herrngartenstr. 19, 2., 4-Z.-W., g. neu herg., a. sof. z. v. Näh. das. u. K.-Fr.-R. 74, Erdg. †

Klarentaler Str. 3, 1., 4 Z., K., Bad, 2 Mans., 2 Keller. †

Körnerstr. 2, Prt., 4-Z.-W. m. Zbh. a. sofort zu verm. †

Körnerstr. 8, 4-Z.-W. a. f. P. l. †

Langgasse 27, Eckwhg. v. 4 Z. u. Z. a. sof. N. Goldgasse 18, 2. †

Langgasse 24, 2., sch. 4-Z.-W. m. Zbh., auch f. Büro o. für Arzt geeign., a. 1. Okt. z. vm. N. b. Moeckel, Hutgesch. das. †

Loreley-Ring 6, 1., mod. 4 Z., neu herger. f. 660 M. z. v. †

Luxemburgstr. 4, 3. Stock, 4-Z.-Wohn. m. Zub. auf sofort. †

Luxemburgpl. 5, herrsch. eingerichtete 4-Zim.-Wohn., Hochprt. mit reichlich. Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres daselbst oder Mühlgasse Nr. 7 bei W. Frohn. †

Marktplatz 3 (freie Lage, nahe d. Wilhelmstr.), 4- u. 5-Z.-Wohn. mit Bad, Balk., Personenaufzug, elektrisch. Licht, Zentralheizung usw. auf sofort oder später. Näheres Büro Parterre links. †

Marktstr. 12, Vdh., 4 Zim. u. Kü. z. vm. N. Tapetengesch. Bernstein Nachflg. Part. †

Moritzstr. 60, 4-Zim.-Wohng. auf sofort zu vermieten. †

Niederwaldstr. 8, 4 Z. u. Z. l. †

Oranienstr. 54, sch. 4-Z.-W., Part. od. 1. St. zu verm. †

Oranienstr. 45, 1. Stock, große 4-Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten. †

Philippsbergstr. 39, P. 1., 4-Z.-W. Hchp., unterm., sof. o. sp. †

Rheingauer Str. 13, 3. St., 4 Z. neu herger., sof. zu verm. †

Röderst. 12, 4-Z.-W. a. f. N. 2. †

Röderstr. 40, P., 4-Zim.-W., K., Blk., Gart. usw. f. o. spät. †

Röderstr. 42, schöne 4-Z.-W. m. Bad, Elektr., sof. od. spät. †

Röderstr. 47, a. d. Taunusstr., Wohnung, 1. St., 4 Zim. u. Zubehör auf sofort zu vermieten. †

Rüdesheim. Str. 23, 1., gr. 4-Zim.-Wohn. a. sof. z. vm. †

Saalgasse 20, 2., 4-Z.-W. z. v. †

Scharnhorststr. 48, 1., sch. 4-Z.-W. m. Bd., Khl.-Aufz. u. Zbh. sof. od. sp. Näh. Prt. r. †

Seilstr. 38, Prt., sch. 4-Z.-W., 10-½1 u. 2-4 Uhr. Anz. Näh. Taunusstr. 78, Prt. b. Klein. †

Schützenhofstraße 1,
Ecke Langgasse, 4-Zim.-Wohn., Frontsp. zu verm. Näh. S. Hamburger, Langgasse 7. †

Taunusstr. 41, 3., schön, 4-Z.-W., Bad, el. L., Aufz., sof. od. später. Näh. 1. Stock. †

Webergasse 39, 2. St., 4-Z.-W. auf sofort zu verm. Näh. im Eckladen. †

Westendstr. 11, 4-Z.-W. z. vm. †

Wielandstr. 23, herrschftl. 4-Z.-W., d. Neuz. entsp., sof. o. sp. †

Winkeler Str. 9, 1., 4 Z. u. Zbh. a. sof. z. v. N. das. b. Hspw. od. Kais.-Frdr.-Ring 74, P. †

Yorkstraße 8, 1. Stock, 4-Zimmer-Wohnung zu verm. †

3 Zimmer

Adlerstr. 18, Vdh., 3-Z.-W. †

Bingertstr. 1, 3 Zim. m. Zub. †

Bleichstraße 30,
3-Zim.-Wohn. auf 1. April zu vermieten. †

Blücherstr. 15, Mtb. 1. St. 3 Z. †

Dotzheimer Str. 54, herrsch. 3-Z.-W. N. Rüdesh. St. 31, 1. l. †

Dotzh. Str. 63, Vdh. 3-Z.-W. m. Zbh. a. sof. zu verm. †

Dotzheimer Str. 87, Mtb. sonn. 3-Z.-W. Näh. Vdh. Prt. r. †

Dotzheimer Str. 105, Vdhs., 3-Zimmer-Wohn. mit allem Zubehör billig zu vermieten. †

Drudenstr. 8, V. 1., 3-Z.-W. N. b. Pfeffermann Vdh. 1. †

Ellenbogengasse 7, frdl. 3-Z.-W., Vdh. 1. St. sowie 2-Z.-Wohn., Hth. 1. Alles Näh. Nr. 3, 1. bei Heymann. †

Ellenbogeng. 9, 3-Z.-W. sof. †

In Villa Frankfurter Str. 14, P., hochh. 3 Zim. o. Kü. (jed. m. Kochgel.), Gas, elektr. L., Zentralheiz. usw., sof. oder später zu verm. Näh. das. Parterre von 11—1 Uhr. †

Herrsch. Part.-Gart.-W.
3 Z., schön, ruh. m. all. Komf. d. Neuz. bill. sof. z. vm. Näh. Verwlt. Eltvill. Str. 21, P. †

Grabenstr. 28, 3. St., schöne 3-Zim.-Wohn. a. sofort zu vm. N. das. o. Prt. zu erfr. †

Goebenstr. 19, E., sch. 3-Z.-W., 1. St., G., Elektr., Sonnens. †

Gustav-Adolf-Str. 16, gr. 3-Z.- m. Zbh. a. sof. Näh. Laden. †

Gustav-Adolfstr. 17, .., 3-Z.-W., elektr. L., Bad, Kell., Balk. †

Gust.-Adolf-St. 17, 3., sonn. 3 Z. m. B., Blk., 2 K. a. sof. z. v. †

Helenenstr. 1, 2. St., sch. 3 Zim.-Wohn. auf sof. zu verm. †

Hellmundstr. 45, 3., schöne gr. 3-Z.-Wohn. auf sof. Näh. Schwalbacher Str. 47, 1. †

Hellmundstr. 60, 3 Zim. u. Kü. Näh. Nr. 58, 2., Kat. r. †

Herderstr. 2, H. p., 3 Z. sof. bill. Näh. Vorderhaus 2. Stock. †

Hirschgrab 13, 3 Z. u. K. l. z. v. †

Jahnstr. 25, 2. l., sch. sonn. 3—4-Z.-W., el. L. z. v. N. das. †

Kais.-Friedr.-Ring 17, Part., 3 Zim. m. Kab. u. a. Zbh. auf sofort. Näh. beim Hausm. †

Karlstr. 38, 3 Z. u. Kü. z. vm. Näh. Vorderhaus 1. St. †

Kastellstr. 1, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. †

Kellerstr. 10, 3-Z.-W. a. sofort zu verm. Näh. 1. St. lks. †

Kiedricher Str. 6, Hochprt. u. 2. Stock, 3-Z.-W., Blk. u. Erk. a. sof. z. vm. N. Hchprt. r. †

Kiedricher Str. 8, 3 Zimmer und Küche nebst groß. **Wirtschaftsraum**, auch a. Lag., Büro od. dgl. verw., ganz od. geteilt **zu verm.** N. b. **Frau Zimmermann**, das. †

Kleiststr. 11, Herrsch. 3-Z.-W. mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. Gartenhaus 1. St. †

Kleiststr. 15, Part., sch. 3-Z.-Wohn. mit Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. Wielandstraße 13, Part. links. †

Lehrstr. 27, Dchst., neu herg. 3-Z.-W. Abschl. Einzus. 12-4. †

Lehrstr. 16, 1., gr. 3-Z.-W. u. Zbh., Abschl., a. sof. od. sp. z. v. N. Lehrstr. 14 b. Weil. †

Lehrstr. 16, Mans.-W., Abschl., 3 Z. u. K., Zbh., sof. o. sp. z. vm. N. Lehrstr. 14 b. Weil. †

Loreley-Ring 6, 1., mod. W., 3 u. 1 Fl. Zim. f. 660 M. z. vm. †

Marktstr. 12, Vdh., 3 Zim. u. K. sof. zu verm. Näh. Vdh. 2. r. †

Mainzer Str. 60, Tief-Part., 3 Stub. u. Kü. a. 1. 1. 18. Näh. Kais.-Friedr.-Ring 57, Prt. †

Mauergasse 3/5, 3 Z., K. u. Kell. zu verm. Näh. im Laden. †

Moritzstr. 44, 1., 3-Z.-Wohn. neuzeitl., auf 1. April 18. †

Moritzstr. 47, 3 Z. u. K. H. P. †

Nerostr. 10, P., 3 Z. u. K. auf sof. o. sp. N. Moritzstr. 50. †

Nerostr. 11, P., 3 Z. K. u. Zb. †

Nerostr. 32, 3 Zim. u. Küche. †

Oranienstr. 42, 3- und 3-Zim-

Oranienstr. 19, 3 Z. u. K., Gtb. †

mer-Wohnung z. vermieten. Näh. bei Dörr, Parterre. †

Nauental. Str. 9, M. B. 3-Z.-W. †

Rheinstr. 47, 3-Zim.-Wohng. a. sofort zu verm. Preis: Mark 600.—. Näheres Blumenladen daselbst. †

Rheinstr. 70, P., 3 Z., K., B. u. Zbh. el. L. N. Luisenstr. 19, P. †

Riehlstr. 5, Mtb. sch. 3-Z.-W. †

Ecke Röder- u. Nerostr. 40, eine 3- u. 4-Z.-W., G., el. L. usw., auf sof. z. verm. Näh. Prt. †

Röderstr. 35, sch. 3-Z.-W. sof. †

Rüdesheimer Str. 33, 4., 3 Z. und Küche zu verm. Näh. Karlstraße 7, 2. Stock. †

Schachtst. 7, II. 3-Z.-W. sof. o. sp. †

Schierst. St. 20, Mtb. 3-Z.-W. p. †

Kl. Schwalbacher Str. 14, 1.,
3-Z.-W. m. Kü. u. Zbh. auf 1. April zu vermieten. †

Steingasse 6, schön. Wohn., 3 Z., Balk. u. Zubehör, a. sof. od. spät. zu verm. Näh. 1. St. †

Seerobenstr. 6, Hochp., 3-Z.-W., Gas, el. L., groß. z. vm. †

Taunusstr. 19, Stb. 1, dir. Eing. Vorderh., schöne gr. 3-Z.-W., f. Geschäft sehr geeign., zu v. †

Taunusstr. 64, Grtb. sch. 3-Z.-W., m. Zub. sof. od. spät. †

Sch. 3-Z.-W. a. sof. zu verm., Platb. Zu erfr. b. E. Müller Walluser Str. 3, 2., Vdh. †

Walluser St. 3, H. 1., sch. 3-Z.-W. m. gr. Balk. a. 1. 4. 18. †

Wielandstr. 25, B. 2., 3-Z.-W., d. Nz. entsp. sof. o. sp. N. V. 1. r. †

Wilhelminenstr. 37, Villa
a. sof. od. spät. zu vm. Näh. sch. Sout., unterk. 3 Z. u. K. Bierstadt. St. 7, Tel. 1021. †

Yorkstr. 23, 1. Stock, 3 Zimm. u. Zubeh., elektr. Licht zum 1. April zu vermieten. †

Kleine Wohnungen
2 Zimmer

Adlerstr. 8, H., 2-Z.-W. 300 M. †

Adlerstr. 9, 2-Z.-W. m. Z. sof. †

Adlerstr. Nr. 22
2 Zim. u. K. zu verm. Näh. Hinterhaus 2. Stock. †

Adlerstr. 22, 2 Zim. u. Kü. zu verm. Näh. Hth. 2. Stock. †

Adlerstr. 28, M. 18. 1. o. sp. N. P. †

Adlerstr. 30, freundl. 2 Zimmer und Küche mit u. ohne Laden auf sofort. †

Adlerstr. 42, 2 Z. u. K. z. vm. †

Adlerstr. 58, D., 2 Z., K., K. z. v. N. P. †

Adlerstr. 59, 2 Z. u. K. z. v. †

Adlerstr. 62, Stockw. von 1 u. 2 Zim. zu verm. †

Adlerst. 66, 2 Z., K. sof. o. sp. †

Bertramst. 19, 3. M., 2 Z. u. K. N. P. †

Bleichstr. 34, B., 2 Z., Kochgel. †

Bülowstr. 9, 2 Zim., Hinth. zu 20 M. auf sof. zu verm. †

Dachwhg., 2 Z. u. K., 20 M. mtl. N. Bismarckr. 27, 1. r. z. 12-2. †

Dotzheimer Str. 55, 2., sch. m. Z. bis mit od. ohne Pens. †

Dotzh. Str. 121, Mtb., 2 Zim. u. K. a. sof. Näh. Güttler. †

Dotzh. St. 171, Fl. 2 Z. je 22 u. 16 M. mtl. N. d. b. Lehmann. †

Feldstr. 3, 1 Fl. 2-Z.-W. V. 1. zu verm. Preis mon. 23 M. †

Feldstr. 8, Stb. D., 2-Z.-W. †

Feldstr. 9, 11, 2 Z. u. K. 1. z. v. †

Frankenstr. 8, H. 2-Z.-W. N. H. 1. †

Frankenstr. 19, H., 2-Z.-W. G. †

Geisbergstr. 9, Mans.-W. 2 Z., K. u. Kell. m. Gas. N. 1. r. †

Gneisenaustr. 12, 2-Z.-W. 2., 20 M. Laefebier Dorfst. 6. †

Gneisenaustr. 12, Gth., sch. 2-Z.-W. a. sof. Näh. Gößler. †

Gneisenaustr. 33, 2 Zim., auch Flaschenbierkeller, zu verm. †

Goebenstr. 19, Mittelbau, 2-Z.-Wohn. auf sof. zu verm. †

Häfnergasse 17, H., 2 Z., Kü., Kell. al. od. sp. N. V. 1. l. †

Hartingstr. 1, 2-Zimmer-Wohn. monatlich 20 M. †

Hartingstr. 6, 2 Zim. u. Kü. zu verm. Näh. 1. St. r. †

Helenenstr. 12. Vdh. 1. Stock. 2 Zim., Kü., Kell., a. sofort zu vermiet. Näheres Schwalbacher Straße 30. †

Helenenstr. 16, V., 2-Z.-W. †

Helenenstr. 18, Hth. 2-Z.-W. †

Hellmundstr. 16, H. 2-Z.-W. †

Hellmundstr. 28, D., 2-Z.-W. m. Gas, a. sof. für 20 M mon. †

Hellmundstr. 29, H.-P., 2-Z.-W. †

Hellmundstr. 40, H. 1. 2 Z. K. sof. †

Herderstr. 13, kl. Dachwhg., 2 Z. u. Kü. a. sof. od. sp. z. vm. Näh. bei Berg 3. Stock †

Herderstr. 14, kl. 2-Z.-Dw. an einz. P. sof. o. sp. N. Berg 3. †

Hermannstr. 22, 2 Zimmer und Küche. Näh. Parterre. †

Hirschgraben 18, kleine 2- oder 3-Zim.-Wohn. Näh. Prt. †

Hochstättenstr. 10 V. 2-Z.-W. a. l. †

Jägerstr. 12, Stb., 2 Zimmer, Küche, zu vermieten. †

Jahnstr. 36, gr. 2-Z.-W. April †

Karlstr. 40, Hths. Frtsp., 2 Z., zu verm., mon. Mk 22.50, Anfragen dortselbst †

Kleiststr. 15, Stb. 2. St., sch. 2-Zim.-W. a. 1. 4. z. vm. Näh. Wielandstr. 13, Part. l. †

Ludwigstr. 6, 2 Z. u. Küche m. Gas. Monatlich 14 Mark. †

Eine ruh. Frtsp.-Wohnung m. Dampfheiz., elektr. Licht an ruh. Leute billig zu verm. Näh. Langgasse 25. †

Lehrstr. 12, H. 1. St., 2 Z., K. †

Mauerg. 3-5, 2 Zim., Kü. und Kell. zu verm. N. i. Laden. †

Mauerg. 8 u. 11, 2 Z. u. K. z. v. †

Mauergasse 12, Hth., 2 Z. u. K., mon. 18 M z. v. N. Vdh. 1 †

Mittelstr. 3, 2-Z.-Wohn. Näh. Kirchgasse 11, 2. Stock. †

Mühlgasse 17, Hth. D., 2 Z., K., u. Vdh. N. das. i. Eckladen. †

Nerostr. 16, Frtspzw. m. Zbh. Zu erfragen Lehrstraße 15. †

Nerostr. 40 H., 2 Z. u. K., el. L. u. sonst. Z. a. sof. N. V. P. †

Neugasse 15. Eine 2-Z.-W. m. Küche u. Mans. Seitenb. †

Von m. groß. Wohn. Oranienstr. 21, II, 2 sch. l. Z. m. Blk., el. L. usw. a. alleinst. Dame o. Herrn abzug. Näh. daselbst. †

Oranienst. 47 [illegible] †

Nauental. Str. 9, M. D. 2 o. 3 Z. †

Philippsbergstr. 30 2-Z.-W. a. sof. Bes. von 1-3. N. Prt. l. †

Rheingauer Str. 5 Hhw. 2 Z. m. Küch.-Ben. a. bess. P. abzug. †

Rheingauer Str. 17, 2 Z. u. K. Näh. Part. Vdh. rechts. †

Rheinstr. 79, abg. 2 Prt.-Z., el. L. a. l. Büro. N. Luisenstr. 19. †

Nauental. Str. 9, Hth. 2-Z.-W. †

Abgeschloss. Wohn., 2 Zim. u. Kü., Gas, sof. zu vm. Riedstraße 28 (Waldstraße). †

Riehlstraße 4, 2 Zimmer und Küche. †

Riehlstraße 4 heizbare Mansarde Gas. †

Röderstr. 24, kl. Dchw. 2 Zim. zu verm. Näher. Parterre. †

Römerberg 5, Hth., 2 Z. u. K. †

Römerberg 30 H. 2., sch. 2 Z. sof. †

Römerberg 37, sch. 2-Z.-W. m. Gas sof. od. spät. zu verm. †

Schachtstr. 8, Dach, 2 Z. u. K. †

Schachtstr. 21, 2 Z. u. K. a. sof. †

Scharnhorststr. 44 Hth. 2 Z.-W. †

Schulg. 4, 2-Z.-W. N. H. 1. l. †

Sedanstr. 5, H. Dachw., 2 Z. u. Kü. a. sof. od. spät. z. vm. †

Seerobenstr. 9, H., 1. St., 2-Z.-W., zum 1. Apr. zu verm. †

Seerobenstr. 26, Hth., 2 Zim. z. verm. N. Mensel, Hth. II. †

Steingasse 23, 2-Z.-W. 1. o. sp. †

Steing. 33, Dachst., 2-4 Z., ganz od. geteilt auf sof. †

Steing. 34 2 Z. u. K. a. m. Wkst. †

Stiftstr. 24, Hth. 1., sch. 2-Z.-Wohn., Küche u. Mansarde sofort zu vermieten. †

Taunusstr. 77, Hth., 2 Z. u. K. a. sof. od. sp. Näh. Vdh. †

Wagemannstr. 14, 3-4-Z.-W. Näh. Kirchgasse 11, 2. St. †

Walramstr. 2, 2 Zim. u. Kü., Hinterh. 2., an kl. Familie. Näh. Hinterhaus Part. †

Walramst. 7 D. 2-Z.-W. N. B. 1. †

Weberg. 50, 1- od. 2-Z. u. K. z. verm. Näh. 1. Stock lks. †

Webergasse 58, 2 Z., Kü., Blk. a. sof. Näh. Nr. 50, 1. l. †

Wellritzstr. 53, Hth. 1. Stock, 2 Zimmer und Küche sof. †

Yorkstr. 20, Hochpart., 2 Z. u. Küche an Einzelperson oder Ehepaar auf 1. Januar z. v. Mark 300.—. Näheres bei Ott 2. Stock. †

Yorkstr. 23, 2-Z.-W. m. Stall. †

Yorkstr. 33, 2-Z.-W. m. Wkst. †

Zietenring 14, V. Stb. 2 Z., 1 Kü., a. sof. zu vm. Näh. Frau Rinn, Mtb. 1. St. †

1 Zimmer

Adelheidstr. 85, 3., 1 Mans.-Z. u. K. an einz. Pers. z. vm. †

Adlerstr. 35, 1-Zim.-Wohn. †

Auf 1. Dez. zu verm.: Dotzheimer St. 37, Ecke Zimmermannstr., 1 sch. Prt.-Z., Grt.-S. m. Blk. u. K. i. Glasabschl., Kell., ev. 1 Mans. Näh. B. Wandt, Kirchgasse 56. †

Adlerstr. 13, 1-3-Z.-W. z. v. †

Adlerstr. 44, V. 1., 1 Z. u. K. m. G. u. Abschl., Kell., zw. kl. W. i. Hth. Erdg. Näh. b. Ernst. †

Adlerstr. 44, Dachw. 1 Z., K., K. i. o. sp. 12 M z. v. N. P. †

Adlerstr. 50, 1 Zim. u. K. †

Adlerstr. 62, gr. Dachw., 1 Z. u. K., gl. od. sp. zu verm. †

Adlerstr. 66, 1 Zim. u. Küche. †

Bertramst. 9, G. St. u. K. Dachg. a. l. z. v. N. Bismarckr. 21. †

Adlerstr. 67, 1. 2. 3. 4-Zim.-Wohnung und Remise, Kohlenlager, 2 Heuspeicher und Stallung auch einzeln. Näh. daselbst †

Bleichstr. 25, 1- u. 2-Z.-W. 1. v. †

Blücherstr. 8, Z. K. Sof. 20 M †

Dotzheimer Str. 109, Hth., 1. 1 Z. u. K. Näh. Vdh. 2. r. †

Eleonorenstr. u. V. Z. u. K. sof. †

Ellenbogengasse 3, 1 Z. u. K. †

Feldstr. 14, Vdh. 1. St., 1 Z. u. Küche auf sof. zu verm. Näh. das. b. Klopp. Pt.

Feldstr. 14, Vdh. D., 1 Z. u. K., Seitenbau 1 Zim. u. Küche, kleine Werkstätte auf sof. †

Feldstr. 16, Hth. Part., sch. gr. Zim. u. Küche zu verm. Näh. b. Klopp, Feldstr. 14, Prt. †

Frankenstr. 16, sch. Dachwhg., 1 Z. u. K. bill. z. verm. †

Frankenstr. 9, sch. abgeschloss. Dachwohn., Hths. a. sofort oder später zu verm. †

Gneisenaustr. 12, Prt.-Zim. m. Nebenr. z. v. N. Yorkst. 8. 1. †

Gneisenaustr. 12 Frtspw. 1 Z. u. K., Vdh. Näh. Göller, Prt. †

Grabenstr. 28, Ml., schön. groß. Zim. a. anst. Frau zu vm. †

Hartingstr. 1, 1 Zim. u. K. †

Helenenstr. 11, D. Hths. 1 Z. u. K. †

Helenenstr. 16, M. P., 1-Z.-W. †

Hellmundstr. 39, 1 Z., Dachst. †

Hellmundstr. 51, beizb. Mans. u. 1 Zim. u. Kü. zu verm. †

Hellmundstr. 52, 2. r., sep. Zimmer zu vermieten. †

Hermannstr. 3, 1 Z. u. Kü. †

Hermannstr. 18, Hth., 1 Zim.

Hochstättenstr. 8, 1 beizb. Mansarde auf sof. zu verm. †

Jahnstr. 20, 1-Z.-W. z. vm. †

Jahnstr. 36, gr. 1-Z.-W. April †

Karlstr. 2, 1 Zim. und Küche mit Gas zu vermieten. (9970)

Karlstr. 37, 3. l., 1 gr. Z. u. K. Sonnens. Bes. v. 10–12 vm. †

Ludwigstr. 10, 1 Z. u. Kü. für 12 M mon. Näh. Laden. †

Luxemburgpl. 2 Prt. l., Mans. an ruh. saub. Pers. zu vm. †

Frontspitz. m. Kochh. bill. z. v. N. Beckmann, Luxembst. 7, 2 †

Marktstr. 13, 1 Z. u. 1 Ml. 1. z. v. †

Marktstr. 12, Hth., 1 Z. u. K. zu verm. Näh. Vdh. II. r. †

Marktstr. 12 Hth., 1 Z. u. K. zu verm. Näh. Vdh. 2. r. †

Mauerg. 3-5, 1 Z. m. Wass. u. Herd, z. verm. Näh. i. Lad. †

Mauergasse 8, kl. M.-W. z. vm. †

Nettelbeckstr. 15, 1-Z.-W. z. v. †

Nikolasstr. 9, Frtsp., 1 Z. m. K. u. gr. hzb. Ml., ev. getr. a. ält. Frau sof. z. v. N. Erdg. das. †

Platter Str. 8, Prt., Ml. u. K. sof. o. sp. a. ruh. Leute z. v. †

Riehlstraße 4, 1 Zimmer und Küche zu vermieten. †

Röderstr. 3, 1 Z. u. K. sofort. †

Röderst. 37, 1 Z., K., K., Gas. †

Römerberg 12, 1 Zim. u. K. †

Römerb. 14 H. 1 Z. K. N. V. 1. †

Saalgasse 25, Hth. 1 Z. u. K. 1. 18. †

Schachtstr., 1 Z., 1 K., sof. z. v. Näh. Oranienstr. 45, 3. r. †

Schachtstr. 6, sch. kl. W. z. vm. †

Schachtst. 21, Dchw., 1 Z. u. K. †

Scharnhorststr. 14, 1 Z. K. P. r. †

Schierst. St. 20 H. 1-Z.-W. z. v. †

Kl. Schwalbacher Str. 6, sch. gr. Mans. mit Küche. †

Schwalb. Str. 88, Dachw., 1 Z. und Küche, sof. zu verm. †

Sedanstr. 5, H. Dachw., 1 Z. u. Kü. a. sof. od. spät. zu vm. †

Seerobenstr. 2, 1 Z., Kü. u. kl. Kamm. i. Dachst., ab 15. 8. bill. zu v. N. Wiesb. Kronen-Brau.-A.-G., Sonnenb. St. †

Steingasse 16, 1 Zim. u. Kü. †

Steingasse 32, 1 Zim. H. Pt. †

Wagemannstr. 29, 1 Z. u. K. †

Walramst. 4, 1 Z. K. Abschl. P. †

Wagemannstr. 29 1- u. 2-Zim.-Wohn. zu vm. Näh. 1. St. †

Freundl. Zimmer m. Küchen-Benutzung, 16 Mark. Wagemannstraße 25, 1. Stock. Anzusehen von 10–11 u. 1–4. †

Walramstr. 31, 1- u. 2-Z.-W. i. z. v. N. b. Tremus 1. S. 2 †

Walramstr. 23, Mans.-Zimmer zu verm. Näh. Parterre. †

Webers. 15, 2., sch. sonn. Erdg., evtl. mit Küche zu verm. †

Wellritzstr. 28, Prt., 1 Z., Kü. u. K., Vdh. Dach zu vm. †

Wellritzstr. 21, 1 Z. u. K. †

Westendstr. 30, 1. l., Frtspzs., Preis 8 M monatlich †

Yorkstr. 3 u. Ra., Sdl., sch. gr. Frtsp. a. 1. 4. ev. fr. N. 1. l. †

Wohnungen ohne nähere Angaben

2 kleinere Wohnungen zu vm., Hth., Neugasse 22 1. Schubl. †

Bleichstr. 25, Dchw. sof. preisw. †

In Villa a. d. Kurpr. 3-Z.-W., 9–11, 1–3, Wiesb. St. 74. † Pr. m. gr. Veranda z. v. Bes.

Herrschaftl. Wohn. Parkstr. 20 auf sofort. Näher. Idsteiner Straße Nr. 25. †

Wohnungen in umliegenden Gemeinden

2 Zim. u. Kü., Kell., Stallung f. 3–4 Pferde, gr. Heuspeich. auf sofort od. spät. z. verm. Näh. Birkenstr. 31, 1. St. †

Bierstadt, Rathausstr. 34, gr. h. Wkst. u. Lagerr. sof. z. v. †

Bierst. Höhe, Wartestr. 3, 2 od. 3 Z., Frtsp., G., el., Abschl. †

4-Zimmer-Wohn., Bad, Speisekammer usw., Gas u. Elektrisch, 1. Et., fr. sonn. Lage. N. Architekt G. Kohtz, Wartestraße 7 b., Bierst. Höhe. †

Dotzheim, Rheinstr. 22, 1 Z., K. N. Wiesb. Dotzh. St. 101 B. P. r. †

Sonnenberg, Mühlgasse 9 a, kl. Wohn. mit Kell. u. Holzstall billig zu vermieten. †

Sonnenberg, Kaiser-Friedrich-Str. 4, gr. Z. m. gr. Kü. im Abschl., Frtsp. i. Villa, z. v. auf sofort. Haltestelle Tennelbach. Anzus. 10–12 Uhr. †

Sonnenberg, Talstr. 24, 2- od. 3-Zim.-Wohn. zu verm. †

Parterre-Wohn., 4 Zim., Gas, Bad, Zubehör, sofort zu vermiet. Tennelbachstr. 53. †

Tennelbachstr. 53, Hochp.-Whg., 5 Z. m. Ver., Gas, Bad, Kell. sofort zu vermieten. †

Rambach, Wiesb. Str. 34, 3-Z.-W. m. Zubeh. sof. od. spät. †

Möbl. Wohnungen, Zimmer, Mansarden

Adolfsallee

elegant möblierte 5- und 7-Zimmer-Wohnung. Näheres Nr. 32, Parterre. †

Eleg. Wohn- u. Schlafzim. mit Balk., gr. Schreibtisch, sonn. Lage, billig zu verm. Gustav-Adolf-Straße 1, 2. St. r. †

Arndtstr. 8, Part., eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer. †

Arndtstr. 8, Prt., behagl. möbl. Frontspitz. u. Mans. z. vm. †

Arndtstr. 8, part.

eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Anders. †

2–3 möbl. sonn. Zimmer

mit Balk. u. Küchenben. zu verm. Dambachtal 5, 1 St. †

Herderstr. 25 el. m. W. u. Schl. †

Karlstr. 37, 1. r., möbl. Zim. mit sep. Eing. sofort. †

Karlstraße 37

gut möbl. 3–4 Z. m. Kü., Balk., Sonnens. Näh. 3. St. l. Zu besicht. 8–12 vorm. †

Gutmöbl. 4 od. 5 Zim.-Wohn.

zu vermieten. Schwalbacher Straße 52, 3. Stock. †

Bertramstr. 20, 2. l., sch. möbl. Z. m. Schreibt. i. g. H., mit Frühstück evtl. ganzer Pension zu vermieten. †

Bismarckring 11, 3. St. lks., schön möbl. Frontspitzzim., per Woche zu 3.50 Mark zu vermieten. †

Bleichst. 25, 1. r., g. möbl. Z. bill. †

Bleichst. 33, 2., möbl. Z., W. 4 M †

Bismarckring 11, 3. St. lks., eleg. möbl. groß. Zim. (sep. Eing.), m. u. ohne gut bürgl. Mittagstisch bill. zu verm. †

Bleichstr. 33, 2., möbl. Z. z. vm. †

Möbl. Zimmer

zu vermieten. Dotzheimer Straße 12, 1. Stock. †

Dotzheimer Str. 63, 2. Stock, modern einger. möbl. Zim., elektr. Licht, Sonnenseite. †

Dotzh. St. 102, P., 1 m. Z. z. v. †

Dotzheimer Str. 12, möbl. Z., Kochgelegenheit, frei. †

Frankenstr. 10, 3. St. l., bill. reinl. Schlafst. zu verm. †

Frankenstr. 10, 3. l., sch. reinl. Schlafstelle bill. zu verm. †

Hellmundstr. 3, II., 1 od. 2 gut möbl. Zimmer zu verm.

Hellmundst. 17 1 St. l. möbl. Z. †

Kais.-Friedr.-Ring 18, Pt., gut möbl. Zim. an solid. jungen Mann zu vermieten. Näheres Parterre. †

Karlstraße 2, Part., Schlafstelle zu vermieten. (1967)

Karlstr. 2, Pt., Schlafst. z. v. †

Karlstraße 37, 1. r., möbl. Zim. mit sep. Eing. sof. zu verm. †

Kellerstraße 10, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1. Stock links. †

Kiedricher Str. 10, Part., 3-Zim.-Wohn. zu verm. †

Kirchgasse 62 H. 2, einf. m. Z. †

2 schön möbl. Zimm. zu verm. Körnerstr. 8, 2. Stock r. †

Körnerstr. 8 II., 2 feinmbl. Z. †

Schön möbl. Zim. m. sep. Eing. sof. z. verm. N. Moritzstr. 35. †

Moritzstr. 35, Stb. 2., möbliertes Zimm. mit sep. Eing. †

Platter Str. 20, Schlafst. sof. z. vm. Woche 2 M. †

2 kleinere schön möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafz.) m. bes. Abschluß und Klos. zu verm. Rheinbahnstraße 2. †

Rheingauer Str. 2, 3. r., sch. möbl. Erkerz., el. L., z. vm. †

Schützenhofstr. 1, 2., hbsch. möbl. Zim. a. sep. bill. zu verm. †

Schwalb. Str. 4, 2., gut möbl. Wohn-Schlafz., auch an ält. etwas pflegebed. Hrn. z. v. † verm. Näheres 3. Stock. †

Schwalbacher Str. 57, 2. r., 1–2 behagl. möbl. Zimmer guter Pension preiswürdig zu vermieten. †

Schwalb. Str. 73, 1

g. u. einf. mbl. Zim. zu vm. †

Walramstr. 8, 2., schön möbl. Zimmer billig. †

Hermannstr. 9, Mansarde m. Bett zu vermieten. 2900

Möbl. Mans., heizb., Koch- u. Leuchtgas, zu vermieten. Karlstraße 37, 3. St. r. †

Mauergasse 7, möblierte Mansarde zu vermieten. †

Roonstr. 19, mbl. o. leere Mansarde, m. Ofen sof. od. spät. †

Schwalbacher Str. 71, Bäckerei möbl. Mans. m. Kochofen geg. etwas Hausarbeit abzugeb. †

Leere Zimmer u. Mansarden

Adolfsallee 51, 2 gr. leere Z. zu Wohn- od. Bürozw. z. v. †

Eltv. Str. 14, Mtb., 2 gr. l. Z. †

Frankenst. 19 gr. l. Z., L. Kch. †

Helenenstr. 17, gr. l. Z. z. vm. †

Hermannstraße 6

ein großes unmöbliertes Zimmer im ersten Stock, eine kleine Dachwohnung und ein Lagerraum (auch als Werkstatt geeignet) im Hof sind zu vermieten. Näheres zu erfragen bei H. Treisbach, Frankenstraße 7, II.

Karlstr. 12, 2. r., 1 leer. Zim. z. Möbeleinstellen zu verm. †

Marktstr. 13 1. Z. u. 1. Ml. sof. z. v. †

1–2 schöne l. Z., a. f. Geschäftsz. zu verm. N. Moritzstr. 35. †

2 leere Zimmer für Büro oder Wohnzwecke auf sofort zu verm. Moritzstraße 12, Vorderhaus 1. Stock. †

Niederwltr. 11 P.-Z. Mbl.-Einst. †

1 Mans. a. 1. Dez. z. v. Näh. Oranienstr. 35, Hinth., 1. †

Oranienstr. 35, 2 Mans. z. vm. Näh. Mittelbau 1. St. lks. †

Rheinstr. 50, 2., 2 ineinandergeh. l. Z. m. Blk. sep. E. z. v. †

Rheinstr. 84, III., leeres sep. Zimmer zu vermieten. †

Rheinstr. 117, 1 leeres Zim. f. Hausverwaltung zu verm. †

Riehlstr. 2, leer. Z. ev. m. Kü.-Ben. z. vm. N. V. 1. St. lks. †

Römerberg 14, 1. V., sch. l. Z., Kochofen, sep. N. Vdh. 1. †

Römerberg 14, 1. V., 1. Z., sep. u. Kochgelegenh. Näh. 1. r. †

Roonstr. 15, Mtb. 1., sch. b. Z. a. sof. z. verm. N. daselbst l. †

Sedanstr. 1, gr. leer. Zim., Part. Näh. 2. St. links. †

Steingasse 23, 1., leer. Z. sof. †

Walramstr. 12, gr. leer. Zim., 1. Vordh., sep. Z. auf sof. †

Walramstr. 37, gr. leer. Dachz. sof. zu verm. N. Vdh. Prt. †

Ellenbogengasse 2, leere Mansarde mit Kochofen. †

Gneisenaustr. 16, Hchprt. r., 1. od. möbl. Mans. zu verm. †

Goethestr. 7 trckl. Mans. an ruh. sol. Pers. zu vm. N. Part. r. †

Hartingst. 13, gr. l. Z. a. B. m. K. a. einz. H. o. D. W. Kühner. †

Hellmundstr. 31, Vdh., beizb. leere Mans. zu verm. †

Hermannstr. 15, sch. Ml. leer. †

Karlstr. 2, Mans. z. verm. †

Karlstr. 3, Mans. mit Wasser und Kochgelegenheit. †

Karlstr. 9, leere Ml. m. Kochh. auf sof. Näh. 2. Stock. †

Kirchgasse 11, 2. St., 1 Mans. mit Kochherd sof. zu vm. †

Lehrstr. 15, 1. St., 1 Mans. an einz. Pers. auf sof. zu vm. †

Moritzstr. 48, 1., sch. Ml. z. Einst. v. Möb. o. a. einz. Frau z. vm. †

Riehlstr. 4, Hth. Mans. [illegible] †

Schierst. Str. 20, P. l., hzb. Ml. †

Seerobenstr. 9, Hths., gr. leere Mansarde zu verm. †

Steingasse 15, Mans. z. Möbeleinst. z. vm. Näh. III. lks. †

Schwalbacher Str. 45, Mtb., 1 gr. beizb. Mans. a. sof. z. v. †

Seerobenstr. 9, gr. Ml. m. K. †

Mansarde an einzelne Person zu vermieten. Kaesebier, Yorkstraße 6. †

Zimmermst. 9, a. l. Ml. W. P. r. †

Geschäftsräume, Lagerkeller usw.

Ca. 100 Qmtr. gr. helles **Geschäftslokal** mit auffälligen Schaufenst., im 1. Stock des Hauses Ellenbogengasse 12.
Johann Wolter,
1972 Ellenbogengasse 12.

Laden

vorzügliche Lage, billig zu vermieten. Adolfstr. 6. †

Laden in welch. bis jetzt eine Schumacher-Werkst. mit gut. Erfolg war, zu verm. Näh. Albrechtstraße 5, 2. Stock. †

Albrechtstr. 20. Gr. Laden m. 2 Schaufenst. m. od. ohne 3-Z.-Wohn. a. sofort bill. z. vermieten. Näheres Adolfstr. 14 Weinhandlung. †

Am Römertor 7, sch. Laden m. od. ohne Wohn. sof. z. v. 2303

Laden p. Monat M 30 zu vermieten. Bismarckring 17. †

Bertramst. 25, größ. Lad. nebst Lagerr. z. v. N. Büro Stb. †

Laden

mit 2-Zim.-Wohn. a. 1. 4. zu vm. Spring, Bism.-Rg. 28. †

Bleichstraße 30,

Laden zirka 33 qm z. vm. †

Blücherplatz 6, Lad. zu verm. †

Auf sof.: Dotzheimer Str. 37, Ecke Zimmermannstr., 1 sch. Ecklad. m. Mar.-Theke u. W. a. Wunsch mit kl. Wohn. N. Br. Wandt, Kirchgasse 56. †

Eltv. Str. 14, gr. Lad. m. Ldz. †

Laden Frankenstr. 19, n. Ring, mit oder ohne 2-Z.-Wohn. †

Friedrichstr. 39, Ecke Neugasse, gr. Ladenlokal u. kl. Läden zu

Hellmundstr. 27, Lad. sof. o. sp. †

Ein groß. Laden

Friedrichstr. 10 a. sof. od. sp. z. verm. N. 1. St. r. daselbst. †

Friedrichstr. 47, nächst der Kirchgasse

Großer Laden mit 2 Schauf. u. Nebenraum sofort z. vm. †

Gneisenaustr. 12, Lad. m. Z., K. 25. Kmtl. Kaesebier, Yorkst. 6 †

Schöner Laden

Häfnergasse 1, auf sof. zu vm. Näh. das. od. Parkstr. 10. †

Laden.

Häfnergasse 3, auf sofort zu verm. Näh. bei W. Kappus, Kl. Webergasse 13. †

Laden Helenenstraße 16 mit Wohnung zu vermieten. †

Laden (Helenenstr. 29) m. od. ohne Zim. z. vm. Näh. Hoffmann, Emser Straße 43. †

Hellmundstraße 24

Ecke Bleichstr., kl. Laden zu verm. Näh. Bäckerei. †

Kirchgasse 5

gr. Laden mit gr. Nebenraum u. Sockelgeschoß zu verm., evt. mit Wohn. †

Laden

auf sofort zu vermieten. Ed. Weygandt, Kirchgasse 48. †

Langgasse
(Nähe Michelsberg)
schöner Laden

mit zwei Schaufenstern zu vermieten. Näheres bei

S. Hamburger,
Langgasse 7.

Laden i. Eckhaus a. Res.-Theat.

mit Zim. od. kl. Wohnung m. Heiz., in verkehrsreicher gut. Lage, sehr bill. sof. zu vm. d. Köhler, Luisenstr. 46. †

Marktplatz 8 (direkt a. Markt, gute Verkehrsl.), groß. Laden mit Lagerr. u. Keller a. sof. od. spät., eventl. mit Wohnung. Näheres Büro Parterre links. †

Mauritiusstr. 12, 1 großer od. 2 kleine Läden, ev. mit Lagerraum u. [illegible] 1. April zu verm. Näheres daselbst bei Herrchen. †

Laden als Lagerraum

ca. 100 qm groß, im Zentrum der Stadt gelegen, sofort zu vermieten. Näheres Mauritiusstr. 12, Geschäftsstelle. †

Michelsberg 12 l., 2 Räume als Geschäftslok. z. v. N. das. Lad.

Mittelstr. 3, Laden, Lagerraum od. Werkstatt zu verm. Näh. Kirchgasse 11, 2. Stock. †

Moritzstr. 43 Lad. o. a. Büro z. v. †

Moritzstr. 44, Laden mit od. ohne Wohn., sof. od. spät. †

Moritzstr. 50, Lad. mit Wohn. †

Schön., geräumiger Laden mit kleiner Wohnung

billig zu vermieten.
Näheres Nikolasstraße 11, Hof links. †

Laden

event. mit Wohnung. Näheres Nerostraße 28 bei Sauer. †

Laden Nerostr. 38 m. Wohn. m. od. ohne Lagerk. N. 1 r. †

Laden Scharnhorststraße 7 zu vermieten. Näheres Hinterhaus, 3. Stock. †

Laden

zu Vermieten. Sedanplatz 1. †

Wagemannstr. 14, Laden m. od. ohne Wohng. zu verm. †

Laden mit Wohn. u. separater Waschküche, f. Wäscherei, Färberei oder für jedes Geschäft, nahe d. Badehotels, auf sof. od. spät. zu vm. Nerostr. 38, Vdh. 1. r. †

Büro v. 2 gr. Zim. a. sofort z. vm. Näh. Nikolasstr. 9 E. †

Oranienstr. 52, Ecke Goethestraße, Ladenlokal mit Wohnung billig zu vermieten. †

Rauenthaler Str. 9, Lad. z. v. †

Laden m. o. ohne Einricht. sof. z. v. Rheinstr. [illegible] †

Laden zu vermieten. Röderstraße 47, an der Taunusstraße, auf gleich oder später. †

Römerberg 19, Lad. m. Wg. u. kl. Whg. Herrngartenstr. 13 †

Wagemannstr. 29, Schuhm.-Laden m. od. ohne Whg. †

Steingasse 15, gr. Part.-Räume für jeden Zweck geeignet, zu verm. Näh. III. links. †

Laden.

Webergasse 12, sofort zu vermieten. Näh. bei W. Kappus, Kleine Webergasse 13. †

Webergasse 7,

Ia Kur- u. Geschäftslage
(Eck. an 5-Straßenkreuz)
schöner Laden mit zwei Schauf.
mit od. ohne Wohnung zu vm. Näh. Fritz Decker Wwe., Webergasse 7 †

Eckladen.

Webergasse 14, sof. zu verm. Näh. bei W. Kappus, Kleine Webergasse 13. †

Webergasse 23,

in erster Kur- u. Geschäftslage, 2 große schöne Läden sofort oder später zu verm. Näheres A. Lugenbühl, Mainzer Straße Nr. 54. Telephon 1363. †

Großer Laden, auch geteilt, Wellritzstr. 1 zu verm. Näh. Emser Straße 2, Part. †

Wellritzstr. 57, Lad. m. od. ohne Ladenzim., auf sof. zu vm. †

Laden,
Webergasse 16

zu vermieten. Näheres bei Bitel, Webergasse 16, 1. †

Laden zu verm. Wellritzstraße 37

Schöner großer Laden

(Wilhelmstraße)
auf sofort zu verm. Näheres An der Ringkirche 4, Part. †

Yorkstr. 33, Laden m. 4-Z.-W. †

Heizb. Atelier, 32 qm m. Oberlicht sofort od. spät. zu vermiet. Näh. Moritzstr. 44. †

Bleichstr. 20, Werkstätte z. v. †

Dotzh. Str. 81, Werkst. o. Lagerr. †

Zimmermannstr. 10 Wkst. 50 qm †

Adlerstr. 3, Lagerr. u. Wkst. †

Lagerr. f. Möb., 5–6 Z. sof. od. sp. z. vm. Erb. Bismarckr. 11. †

Dotzh. Str. 121, Lagerräume o. Wkst. m. el. Kr. sof. N. Güttler. †

Feldstr. 16, sch. h. R., pass. f. W. o. G., a. sof. z. v. El. Anl. vorh. Näh. Feldstr. 14 b. Klopp. †

Gneisenaustr. 12, Part.-Raum, ca. 110 qm groß, als Werkst., Lager- oder Fabrikraum für April zu vermieten. Yorkstraße 6 bei Kaesebier. †

Lagerraum

30 qm groß, trocken, hell u. luftig. Eig. Eing., zu verm. Kleiststr. 9. N. Rheinstr. 84, 2. †

Mauritiusstr. 12 sind helle Werkst. ev. m. Stallg. u. Nebenr. u. Wohn. f. Handw.- u. Fabrikbetrieb geeign., auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrchen. †

Marktstr. 12, Entres., 4 Räume sof. zu verm. N. Vdh. 2. r. †

Nerostr. 32, groß. hell. Raum, 12×6 m., als Lagerraum od. Werkst. sof. od. spät. z. verm. †

Nettelbeckstr. 15, trocken. Kell. u. schöne Lagerräume sof. z. v. †

Nikolasstr. 21, ganz. Hth. für gewerbl. Zwecke zu verm. †

Ein Raum, der seither zum Unterstell. v. einer 12-Zim.-Einricht. (Herrsch.-Möbeln) diente, hell, trocken u. diebessicher, mon. 25 M, zu verm. Näh. Nikolasstr. 41, 2. r. †

Oranienstr. 35, Seitenbau 1. St., hell, heizb. gr. Raum für alle Zwecke zu verm. †

Rüdesh. St. 34 Lagerr. f. Möb. o. Wkst., m. el. L. u. Kraftst. †

3 gr. helle Lagerräume

zu vermieten. Schwalbacher Straße 45. †

Seerobenst. 7 Werkst. o. L. sof. †

Heller Parterreraum, 50 qm gr., f. Werkst., Lag. od. Büro z. v. Yorkstr. 6, Kaesebier. †

Autoraum m. anst. Lagerräum. ca. 100 qm ganz o. get. z. vm. Zietenring 13 b. d. Hausmstr. oder Moritzstr. 9 b. Stelb. †

Dotzh. St. 171. II. 2 Z. je 22 u. 16 M mtl. N. b. d. Lehmann.†

Feldstr. 3. 1 II. 2-Z.-W. W. 1. zu verm. Preis mon. 23 M. †

Feldstr. 8. Stb. D., 2-Z.-W. †

Feldstr. 9 II. 2 Z. u. K. 1. z. v.†

Frankenstr. 8 H. 2-Z.-W. N. H. 1†

Frankenstr. 19. H., 2-Z.-W. G.†

Friedbergerstr. 9. Mans.-W. 2 Z., K. u. Kell. m. Gas. N. 1. r. †

Gneisenaustr. 12. 2-Z.-W. D., 20 M Kaefebier. Yorkstr. 6. †

Gneisenaustr. 12. Hth., sch. 2-Z.-W. a. sof. Näh. Göller. †

Gneisenaustr. 33, 2 Zim., auch Flaschenbierkeller, zu verm.†

Goebenstr. 19, Mittelbau, 2-Z.-Wohn. auf sof. zu verm. †

Häfnergasse 17. H., 2 Z., Kü., Kell., gl. od. sp. N. B. 1. l. †

Hartingstr. 1. 2-Zimmer-Wohn. monatlich 20 M. †

Hartingstr. 6. 2 Zim. u. Kü., zu verm. Näh. 1 St. r. †

Helenenstr. 15. Vdh. 1. Stock. 2 Zim., Kü., Kell., a. sofort. zu vermiet. Näheres Schwalbacher Straße 36. †

Helenenstr. 16. W., 2-Z.-W. †

Helenenstr. 18. Hth. 2-Z.-W. †

Hellmundstr. 16. H., 2-Z.-W. †

Hellmundstr. 28, D., 2-Z.-W. m. Gas, a. sof. für 20 M mon. †

Hellmundst. 29. H. D., 2-Z.-W.†

Hellmundstr. 49. H. 1. 2 Z. K. sof.†

Herderstr. 13. II. 2-Z.-Dw. an eins. P. sof. o. sp. N. Berg. 3. †

Herderstr. 13. II. Dachwhg., 2 Z. u. Kü. a. sof. od. sp. z. vm. Näh. bei Berg 3. Stock †

Hermannstr. 22. 2 Zimmer und Küche. Näh. Parterre. †

Hirschgraben 18. kleine 2- oder 3-Zim.-Wohn. Näh. Prt. †

Hochstättenstr. 10 W. 2-Z.-W. a. s.†

Jägerstr. 12. Stb., 2 Zimmer, Küche, zu vermieten. †

Jahnstr. 36. gr. 2-Z.-W. April.†

Karlstr. 40. Othö. Frtsp., 2 Z., zu verm., mon. Mk. 22.50. Anfragen dortselbst. †

Kleiststr. 15. Stb. 2. St., sch. 2-Zim.-W. a. 1. 4. z. vm. Näh. Wielandstr. 13. Part. l. †

Ludwigstr. 6. 2 Z. u. Küche m. Gas. Monatlich 14 Mark. †

Eine ruh. Frtsp.-Wohnung m. Dampfheiz., elektr. Licht an ruh. Leute billig zu verm. Süß, Langgasse 25. †

Lehrstr. 12. H. 1. St., 2 Z., K. †

Mauerg. 3-5. 2 Zim., Kü. und Kell. zu verm. N. i. Laden. †

Mauerg. 8 u. 11. 2 Z. u. K. z. v. †

Mauergasse 12. Hth., 2 Z. u. K., mon. 18 M z. v. N. Vdh. 1. †

Mittelstr. 3. 2-Z.-Wohn. Näh. Kirchgasse 11, 2. Stock. †

Mühlgasse 17. Hth. D., 2 Z., K., u. Vdh. N. das. i. Eckladen. †

Nerostr. 16. Frtspizw. m. Zbh. Zu erfragen Lehrstraße 15. †

Nerostr. 46 H., 2 Z. u. K., el. L. u. sonst. Z., a. sof. N. B. P.†

Neugasse 15. Eine 2-Z.-W. m. Küche u. Mans., Seitenb. †

Von m. größ. Wohn. Oranienstr. 21. II., 2 sch. l. Z. m. Blk., el. L. usw. a. alleinst. Dame o. Herrn abzug. Näh. daselbst. †

Oranienst. 47 G. 2 Z. K. N. W. 1. r.†

Rauental. St. 9. M. D. 2 o. 3 Z.†

Philippsbergstr. 30 2-Z.-W. a. sof. Bes. von 1-3. N. Prt. l. †

Rheingauer St. 5 Hchp., 2 Z. m. Küch.-Ben. a. bess. D. abzug.†

Rheingauer Str. 17. 2 Z. u. K. Näh. Part. Vdh. rechts. †

Rheinstr. 70. abg. 2 Prt.-Z., el. L. a. i. Büro. N. Luisenst. 19.†

Rauental. Str. 9. Hth. 2-Z.-W.†

Abgeschloss. Wohnn., 2 Zim. u. Kü., Gas, sof. zu vm. Riedstraße 28 (Waldstraße). †

Riehlstraße 4. 2 Zimmer und Küche. †

Riehlstraße 4 heizbare Mansarde Gas. †

Röderstr. 24. kl. Dchw., 2 Zim. zu verm. Näher. Parterre. †

Römerberg 5. Hth., 2 Z. u. K. †

Römerberg 30 H. 2., sch. 2 Z. sof.†

Römerberg 37. sch. 2-Z.-W. m. Gas sof. od. spät. zu verm. †

Schachtstr. 8, Dach, 2 Z. u. K. †

Schachtstr. 21. 2 Z. u. K. a. sof.†

Scharnhorstst. 44 Gth., 2 Z.-W.†

Schulg. 4. 2-Z.-W. N. H. 1. l. †

Sedanstr. 5. H. Dachw., 2 Z. u. Kü., a. sof. od. spät. z. vm. †

Seerobenstr. 9. H., 1. St., 2-Z.-W., zum 1. Apr. zu verm. †

Seerobenstr. 26. Hth., 2 Zim. z. verm. N. Wenzel, Hth. II. †

Steingasse 23. 2-Z.-W. i. o. sp.†

Steing. 33. Dachst., 2—4 Z., ganz od. geteilt, auf sof. †

Steing. 34 2 Z. u. K. a. m. Wkst.†

Stiftstr. 24. Hth. 1. sch. 2-Z.-Wohn., Küche u. Mansarde sofort zu vermieten. †

Taunusstr. 77. Gth., 2 Z. u. K. a. sof. od. sp. Näh. Vdh. †

Walramstr. 2. 2 Zim. u. Kü., Hinterh. 2., an kl. Familie. Näh. Hinterhaus Part. †

Walramst. 7 H. 2-Z.-W. N. W. 1.†

Weberg. 56. 1- od. 2-Z. u. K. z. verm. Näh. 1. Stock lks. †

Webergasse 58. 2 Z., Kü., Blk. a. sof. Näh. Nr. 56. I. l. †

Wellritzstr. 58. Hth. 1. Stock, 2 Zimmer und Küche sof. †

Yorkstr. 33. 2-Z.-W. m. Stall.†

Yorkstr. 20. Hochpart., 2 Z. u. Küche an Einzelperson oder Ehepaar auf 1. Januar z. v. Mark 360.—. Näheres bei Ott, 2. Stock. †

Yorkstr. 33. 2-Z.-W. m. Wkst. †

Zietenring 14. P. Stb. 2 Z., 1 Kü., a. sof. zu vm. Näh. Frau Rinn, Mtb. 1. St. †

1 Zimmer

Adelheidstr. 85. 3. 1 Mans.-Z. u. K. an einz. Pers. z. vm. †

Adlerstr. 35. 1-Zim.-Wohn. †

Auf 1. Dez. zu verm.: Dotzheimer St. 37, Ecke Zimmermannstr., 1 sch. Prt.-Z., Grt.-Z. m. Blk. u. K. i. Glasabschl., Kell., ev. 1 Mans. Näh. B. Wandt, Kirchgasse 56. †

Adlerstr. 13. 1—3-Z.-W. z. v.†

Adlerstr. 44. W. 1., 1 Z. u. K. m. G. u. Abschl., Kell., sw. kl. W. i. Hth. Erdg. Näh. b. Ernst. †

Adlerstr. 44. Dachw. 1 Z., K., K. 1. o. sp., 12 M, z. v. N. P. —

Adlerstr. 59. 1. Zim. u. K. †

Adlerstr. 62. gr. Dachw., 1 Z. u. K., gl. od. sp. zu verm. †

Adlerstr. 66. 1 Zim. u. Küche.†

Bertramst. 9. G. St. u. K. Dachg. a. l. z. v. N. Bismarckr. 21. †

Adlerstr. 67. 1. 2. 3. 4-Zim.-Wohnung und Remise, Kohlenlager, 2 Heuspeicher und Stallung, auch einzeln. Näh. daselbst †

Bleichst. 25. 1- u. 2-Z.-W. l. v.†

Blücherstr. 6. Z. K. Sof. 20 M†

Dotzheimer Str. 109. Hth., 1., 1 Z. u. K. Näh. Vdh. 2. r. †

Eleonorenstr. 6. P. Z. u. K. sof.†

Ellenbogengasse 3. 1 Z. u. K. †

Feldstr. 14. Vdh., 1. St., 1 Z., u. Küche auf sof. zu verm. Näh. das. b. Klopp. Pt.

Feldstr. 14. Vdh. D., 1 Z. u. K., Seitenbau 1 Zim. u. Küche, kleine Werkstätte auf sof. †

Feldstr. 16. Hth. Part., sch. gr. Zim. u. Küche zu verm. Näh. b. Klopp. Feldstr. 14. Prt. †

Frankenstr. 16. sch. Dachwhg., 1 Z. u. K. bill. z. verm. †

Frankenstr. 9. sch. abgeschloss. Dachwohn., Hths. a. sofort oder später zu verm. †

Gneisenaustr. 12. Prt.-Zim. m. Nebenr. z. v. N. Yorkst. 6. 1.†

Gneisenaustr. 12 Frtspw. 1 Z. u. K., Vdh. Näh. Göller. Prt. †

Grabenstr. 28. Ml. schön. groß. Zim. a. anst. Frau zu vm. †

Hartingstr. 1. 1 Zim. u. K. †

Helenenstr. 11. D. Hths., 1 Z. u. K. †

Helenenstr. 16. M. P., 1-Z.-W.†

Hellmundstr. 39. 1 Z., Dachst. †

Hellmundstr. 31. heizb. Mans. u. 1 Zim. u. Kü. zu verm. †

Hellmundstr. 52. 2. r., sep. Zimmer zu vermieten. †

Hermannstr. 3. 1 Z. u. Kü. †

Hermannstr. 18. Hth., 1 Zim.

Hochstättenstr. 8. 1 heizb. Mansarde auf sof. zu verm. †

Jahnstr. 20. 1-Z.-W. z. vm. †

Jahnstr. 36. gr. 1-Z.-W. April.†

Karlstr. 37. Z. 1., 1 gr. Z. u. K. Sonnens. Bes. v. 10—12 vm.†

Ludwigstr. 10. 1 Z. u. Kü. für 12 M mon. Näh. Laden. †

Luxemburgpl. 2 Prt. l., Mans. an ruh. saub. Pers. zu vm. †

Frontspitz m. Kochh. bill. z. v. N. Beckmann, Luxembst. 7. 2†

Marktstr. 13. 1 Z. u. 1 Ml. z. v.†

Marktstr. 12. Hth., 1 Z. u. K. zu verm. Näh. Vdh. II. r. †

Marktstr. 12 Hth., 1 Z. u. K. zu verm. Näh. Vdh. 2. r. †

Mauerg. 3-5. 1 Z. m. Wass. u. Herd, z. verm. Näh. i. Lad. †

Mauergasse 8. kl. M.-W. z. vm.†

Nettelbeckstr. 15. 1-Z.-W. z. v.†

Nikolasstr. 9. Frtsp., 1 Zim., m. kl. Kammer an ält. Frau sof. zu verm. N. Erdg. das. †

Platter Str. 8. Prt., Ml. u. K. sof. o. sp. a. ruh. Leute z. v. †

Riehlstraße 4. 1 Zimmer und Küche zu vermieten. †

Röderstr. 3. 1 Z. u. K. sofort. †

Röderst. 37. 1 Z., K., K., Gas. †

Römerberg 12. 1 Zim. u. K. †

Römerb. 14 H. 1 Z. K. N. W. 1.†

Saalgasse 28, Hth., 1 Z. u. K. 1. lks.†

Schachtstr., 1 Z., 1 K., sof. z. v. Näh. Oranienstr. 45, 3. r. †

Schachtstr. 6. sch. kl. W. z. vm.†

Schachtst. 21. Dchw., 1 Z. u. K.†

Scharnhorststr. 13. 1 Z. N. P. r.†

Schierst. St. 20 H. 1-Z.-W. z. v.†

M. Schwalbacher Str. 6. sch. gr. Mans. mit Küche. †

Schwalb. Str. 88. Dachw., 1 Z. und Küche, sof. zu verm. †

Sedanstr. 5. H. Dachw., 1 Z. u. Kü. a. sof. od. spät. zu vm. †

Seerobenstr. 2. 1 Z., Kü. u. kl. Kamm. i. Dachst., ab 15. 8. bill. zu v. N. Wiesb. Kronen-Brau.-A.-G., Sonnenb. St. †

Steingasse 18. 1 Zim. u. Kü. †

Steingasse 32. 1 Zim., H. Prt.†

Wagemannstr. 29. 1 Z. u. K. †

Walramst. 4. 1 Z. K. Abschl. K.†

Wagemannstr. 29 1- u. 2-Zim.-Wohn. zu vm. Näh. 1. St. †

Freundl. Zimmer m. Küchenbenutzung, 16 Mark. Wagemannstraße 25, 1. Stock. Anzusehen von 10-11 u. 1-4. †

Walramstr. 31. 1- u. 2-Z.-W. l. z. v. N. b. Tremus, l. S. 2. †

Walramstr. 23. Mans.-Zimmer zu verm. Näh. Parterre. †

Weberg. 15, 2., sch. sonn. Vrdz., evtl. mit Küche zu verm. †

Wellritzstr. 28. Prt., 1 Z., Kü. u. K., Vdh. Dach, zu vm. †

Wellritzstr. 21. 1 Z. u. K. †

Westendstr. 36. 1. l., Frtspitz., Preis 8 M monatlich †

Yorkstr. 3 a. Ng., Sbs., sch. gr. Frtsp. a. 1. 4. ev. fr. N. 1. l. †

Wohnungen ohne nähere Angaben

2 kleinere Wohnungen zu vm., Hth., Neugasse 22 i. Schuhl.†

Bleichstr. 25. Dchw. sof. preisw.†

In Villa a. d. Kurpr. 2-Z.-W., 9—11, 1—3, Wiesb. St. 74.† Pt. m. gr. Veranda z. v. Bes.

Herrschaftl. Wohn. Parkstr. 20 auf sofort. Näher. Idsteiner Straße Nr. 25. †

Wohnungen in umliegenden Gemeinden

2 Zim. u. Kü., Kell., Stallung f. 3—4 Pferde, gr. Heuspeich. auf sofort od. spät. z. verm. Näh. Birkenstr. 31. 1. St. †

Bierstadt, Rathausstr. 34, gr. h. Wkst. u. Lagerr. sof. z. v. †

Bierst. Höhe, Wartestr. 3, 2 od. 3 Z., Frtsp., G., el., Abschl.†

4-Zimmer-Wohn. Bad, Speisekammer usw., Gas u. Elektrisch, 1. Et., fr. sonn. Lage. N. Architekt G. Kohtz, Wartestraße 7 b., Bierst. Höhe. †

Dotzheim, Rheinstr. 22. 1 Z., K. N. Wiesb. Dotzh. St. 101 B. P. r.†

Sonnenberg, Mühlgasse 9 a. kl. Wohn. mit Kell. u. Holzstall billig zu vermieten. †

Sonnenberg, Kaiser-Friedrich-Str. 4. gr. Z. m. gr. Kü. im Abschl., Frtsp. i. Villa, z. v. auf sofort. Haltestelle Tennelbach. Anzus. 10—12 Uhr.†

Sonnenberg, Talstr. 24. 2- od. 3-Zim.-Wohn. zu verm. †

Parterre-Wohn., 4 Zim., Gas, Bad, Zubehör, sofort zu vermiet. Tennelbachstr. 53. †

Tennelbachstr. 53. Hochp.-Whg., 5 Z. m. Ver., Gas, Bad, Kell. sofort zu vermieten. †

Rambach, Wiesb. Str. 34. 3-Z.-W. m. Zubeh. sof. od. spät.†

Möbl. Wohnungen, Zimmer, Mansarden

Möbl. Zimmer in Landhause a. Nb., mit Lebensmittelbesorgung an ältere, bessere Leute zu vermieten. Offerten unter N. 197 an die Geschäftsstelle dies. Blattes. †

Adolfsallee

elegant möblierte 5- und 7-Zimmer-Wohnung. Näheres Nr. 32, Parterre. †

Eleg. Wohn- u. Schlafzim. mit Balk., gr. Schreibtisch, sonn. Lage, billig zu verm. Gustav-Adolf-Straße 1, 2. St. r. †

Arndtstr. 8. Part., eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer. †

Arndtstr. 8. Prt., behagl. möbl. Frontspitz. u. Mans. z. vm.†

Arndtstr. 8, part.

eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Anderes.†

2—3 möbl. sonn. Zimmer

mit Balk. u. Küchenben. zu verm. Dambachtal 5. 1 St. †

Herderstr. 25 el. m. W.- u. Schl.†

Karlstr. 37. 1. r., mbl. Zim. mit sep. Eing. sofort. †

Karlstraße 37

gut möbl. 3—4 Z. m. Kü., Balk., Sonnens. Näh. 3. St. l. Zu besicht. 8—12 vorm.†

Gutmöbl. 4 od. 5 Zim.-Wohn.

zu vermieten. Schwalbacher Straße 52 3. Stock. †

Bertramstr. 20. 2. l., sch. mbl. Z. m. Schreibt. i. g. H., mit Frühstück evtl. ganzer Pension zu vermieten. †

Bismarckring 11. 3. St. lks., schön möbl. Frontspitzim., per Woche zu 3.50 Mark zu vermieten. †

Bleichst. 25 1. r., g. mbl. Z. bill.†

Bleichst. 34. 2., mbl. Z., W. 4 M.†

Bismarckring 11. 3. St. lks., eleg. möbl. groß. Zim. (sep. Eing.), m. u. ohne gut bürgl. Mittagstisch bill. zu verm. †

Bleichstr. 33. 2., mbl. Z. z. vm. †

Möbl. Zimmer

zu vermieten. Dotzheimer Straße 12. 1. Stock. †

Dotzheimer Str. 63. 2. Stock, modern einger. möbl. Zim., elektr. Licht. Sonnenseite. †

Dotzh. St. 102. P., f. m. Z. z. v.†

Dotzheimer Str. 12. möbl. Z., Kochgelegenheit. frei. †

Frankenstr. 10. 3. St. l., bill. reinl. Schlafst. zu verm. †

Frankenstr. 10. 3. l., sch. reinl. Schlafstelle bill. zu verm. †

Hellmundstr. 3. II., 1 od. 2 gut möbl. Zimmer zu verm.

Hellmundst. 17 1 St. l. möbl. Z.†

Kais.-Friedr.-Ring 18. Pt., gut möbl. Zim. an solid. jungen Mann zu vermieten. Näheres Parterre. †

Karlstr. 2. Pt., Schlafst. z. v. †

Karlstraße 37. 1. r., möbl. Zim. mit sep. Eing. sof. zu verm. †

Kellerstraße 10. gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1. Stock links. †

Kirchgasse 62 H. 2. einf. m. Z.†

2 schön möbl. Zimm. zu verm. Körnerstr. 8. 2. Stock r. †

Körnerstr. 8 II., 2 feinmbl. Z.†

Schön möbl. Zim. m. sep. Eing. sof. z. verm. N. Moritzstr. 35.†

Moritzstr. 35. Stb. 2., möbliertes Zimm. mit sep. Eing. †

Platter Str. 28. Schlafst. sof. z. vm. Woche 2 M. †

2 kleinere schön möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafz.) m. bes. Abschluß und Klos. zu verm. Rheinbahnstraße 2. †

Rheingauer Str. 2. 3. r., sch. mbl. Erkerz. el. L. z. vm. †

Schützenhofstr. 1. 2., hbsch. mbl. Zim. a. sep. bill. zu verm. †

Schwalb. Str. 4. 2., gut möbl. Wohn-Schlafz., auch an ält. etwas pflegebed. Hrn. z. v. † verm. Näheres 3. Stock †

Schwalbacher Str. 57, 2. r., 1—2 behagl. möbl. Zimmer guter Pension preiswürdig zu vermieten. †

Schwalb. Str. 73, 1

g. u. einf. mbl. Zim. zu vm.†

Walramstr. 8. 2., schön möbl. Zimmer billig. †

Hermannstr. 9. Mansarde m. Bett zu vermieten. 2240

Möbl. Mans., heizb., Koch- u. Leuchtgas, zu vermieten. Karlstraße 37, 3. St. r. †

Mauergasse 7. möblierte Mansarde zu vermieten. †

Roonstr. 19. mbl. o. leere Mansarde. m. Ofen sof. od. spät.†

Schwalbacher Str. 71. Bäckerei möbl. Mans. m. Kochofen geg. etwas Hausarbeit abzugeb. †

Leere Zimmer u. Mansarden

Adolfsallee 51. 2 gr. leere Z. zu Wohn- od. Bürozw. z. v.†

Eltv. Str. 14. Mtb., 2 gr. l. Z.†

Frankenst. 19 gr. l. Z., 2. Kchg.†

Helenenstr. 17. gr. l. Z. z. vm. †

Hermannstraße 6

ein großes unmöbliertes Zimmer im ersten Stock, eine kleine Dachwohnung und ein Lagerraum (auch als Werkstatt geeignet) im Hof sind zu vermieten. Näheres zu erfragen bei H. Treisbach, Frankenstraße 7, II. †

Kiedricher Str. 10. Part., 3-Zim.-Wohn. zu verm. †

Marktstr. 12, 2. r., 1 leer. Zim. z. Möbeleinstellen zu verm. †

Marktstr. 13 1 Z. u. 1 Ml. sof. z. v.†

1—2 schöne l. Z., a. f. Geschäftsz. zu verm. N. Moritzstr. 35. †

2 leere Zimmer für Büro oder Wohnzwecke auf sofort zu verm. Moritzstraße 12, Vorderhaus 1. Stock †

Niederwstr. 11 P.-Z. Mbl.-Einst.†

1 Mans. a. 1. Dez. z. v. Näh. Oranienstr. 35, Hinth. 1. †

Oranienstr. 35. 2 Mans. z. vm. Näh. Mittelbau 1. St. lks. †

Rheinstr. 36. 2., 2 ineinandergeh. l. Z. m. Blk. sep. E. z. v.†

Rheinstr. 84. III., leeres sep. Zimmer zu vermieten. †

Rheinstr. 117. 1 leeres Zim. f. Hausverwaltung zu verm. †

Riehlstr. 2. leer. Z. ev. m. Kü.-Ben. z. vm. N. P. 1. St. lks. †

Römerberg 14. 1. P. sch. l. Z., Kochofen. sep. N. Vdh. 1. †

Römerberg 14. 1. P., l. Z., sep. u. Kochgelegenh. Näh. 1. r. †

Roonstr. 15. Mtb. 1., sch. h. Z. a. sof. z. vrm. N. daselbst 1.†

Sedanstr. 1. gr. leer. Zim., Part. Näh. 2. St. links. †

Steingasse 23. 1., leer. Z. sof.†

Walramstr. 12. gr. leer. Zim., i. Vordh., sep. Z. auf sof. †

Walramstr. 37. gr. leer. Dachz. sof. zu verm. N. Vdh. Prt. †

Ellenbogengasse 3. leere Mansarde mit Kochofen. †

Gneisenaustr. 16. Hchprt. r. 1. od. möbl. Mans. zu verm. †

Goethestr. 7 frdl. Mans. an ruh. sol. Pers. zu vm. N. Part. r. †

Hartingst. 13. gr. l. Z. a. W. m. K. a. eins. H. o. D. N. Kühner.†

Hellmundstr. 31. Vdh., heizb. leere Mans. zu verm. †

Hermannstr. 15. sch. Ml., leer.†

Karlstr. 2. Mans. z. verm. †

Karlstr. 3. Mans. mit Wasser und Kochgelegenheit. †

Karlstr. 9. leere Ml. m. Kochh., auf sof. Näh. 2. Stock. †

Kirchgasse 11. 2. St., 1. Mans. mit Kochherd sof. zu vm. †

Lehrstr. 15. 1. St., 1 Mans. an eins. Pers. auf sof. zu vm. †

Moritzstr. 43. 1., sch. Ml. z. Einst. v. Möb. o. a. eins. Frau z. vm. †

Riehlstr. 4. Hdh. Mans. [illegible]

Schierst. Str. 20. P. l., hzb. Ml.†

Seerobenstr. 9. Hths., gr. leere Mansarde zu verm. †

Steingasse 15. Mans. z. Möbeleinst. z. vm. Näh. III. lks. †

Schwalbacher Str. 45. Mtb., 1 gr. heizb. Mans. a. sof. z. v. †

Seerobenstr. 9. gr. Ml. m. K. †

Mansarde an einzelne Person zu vermieten. Kaefebier, Yorkstraße 6. †

Zimmermst. 9. a. l. Ml. N. P. r.†

Geschäftsräume, Lagerkeller usw.

Ca. 100 Qmtr. gr. helles **Geschäftslokal** mit auffälligen Schaufenst., im 1. Stock des Hauses Ellenbogengasse 12.
Johann Wolter,
1972 Ellenbogengasse 12.

Laden

vorzügliche Lage, billig zu vermieten. Adolfstr. 6. †

Laden in welch. bis jetzt eine Schumacher-Werkst. mit gut. Erfolg war, zu verm. Näh. Albrechtstraße 5. 2. Stock. †

Albrechtstr. 20. Gr. Laden m. 2 Schaufenst. m. od. ohne 3-Z.-Wohn. a. sofort bill. z. vermieten. Näheres Adolfstr. 14 Weinhandlung. †

Am Römertor 7. sch. Laden m. od. ohne Wohn. sof. z. v. 2233

Laden p. Monat M 30 zu vermieten. Bismarckring 17. †

Bertramst. 25. größ. Lad. nebst Lagerr. z. v. N. Büro Stb. †

Laden

mit 2-Zim.-Wohn. a. 1. 4. zu vm. Spring, Bism.-Rg. 23. †

Bleichstraße 30,

Laden zirka 33 qm z. vm. †

Blücherplatz 6. Lad. zu verm. †

Auf sof.: Dotzheimer Str. 37, Ecke Zimmermannstr., 1 sch. Ecklad. m. Maj.-Theke u. W., a. Wunsch mit kl. Wohn. N. Br. Wandt, Kirchgasse 56. †

Eltv. Str. 14. gr. Lad. m. Lgr.†

Laden Frankenstr. 19. u. Ring, mit oder ohne 2-Z.-Wohn. †

Friedrichstr. 39. Ecke Neugasse, gr. Ladenlokal u. kl. Laden zu

Hellmundstr. 27. Lad. sof. o. sp.†

Ein groß. Laden

Friedrichstr. 10 a. sof. od. sp. z. verm. N. 1. St. r. daselbst.†

Friedrichstr. 47, nächst der Kirchgasse Großer Laden mit 2 Schauf. u. Nebenraum sofort z. vm. †

Gneisenaustr. 12. Lad. m. Z., K. 25 M mtl. Kaefebier, Yorkst. 6†

Schöner Laden

Häfnergasse 1. auf sof. zu vm. Näh. das. od. Marktstr. 10. †

Laden.

Häfnergasse 3. auf sofort zu verm. Näh. bei W. Kappus, kl. Webergasse 13. †

Laden Helenenstraße 16 mit Wohnung zu vermieten. †

Laden (Helenenstr. 29) m. od. ohne Zim. z. vm. N. d. Hoffmann, Emser Straße 43. †

Hellmundstraße 24

Ecke Bleichstr., kl. Laden zu verm. Näh. Bäckerei. †

Kirchgasse 5
gr. Laden mit gr. Nebenraum u. Sockelgeschoß zu verm., evt. mit Wohn. †

Laden

auf sofort zu vermieten. Ed. Weygandt, Kirchgasse 48. †

Langgasse
(Nähe Michelsberg)
schöner Laden

mit zwei Schaufenstern zu vermieten. Näheres bei

S. Hamburger,
Langgasse 7.

Laden i. Eckhaus a. Res.-Theat.

mit Zim. od. kl. Wohnung, m. Heiz., in verkehrsreicher gut. Lage, sehr bill. sof. zu vm. d. Köhler, Luisenstr. 46.†

Marktplatz 3 (direkt a. Markt, gute Verkehrsl.), groß. Laden mit Lagerr. u. Keller a. sof. od. spät., eventl. mit Wohnung. Näheres Büro Parterre links. †

Mauritiusstr. 12, 1 großer od. 2 kleine Läden, ev. mit Lagerraum u. Wkst. zu 1. April zu verm. Näheres daselbst bei Herrchen. †

Laden als Lagerraum

ca. 100 qm groß, im Zentrum der Stadt gelegen, sofort zu vermieten. Näheres Mauritiusstr. 12. Geschäftsstelle. †

Michelsberg 12 l., 2 Räume als Geschäftsst. z. v. N. das. Lad.

Mittelstr. 3. Laden, Lagerraum od. Werkstatt zu verm. Näh. Kirchgasse 11. 2. Stock. †

Moritzstr. 43 Lad. a. a. Büro z. v.†

Moritzstr. 44. Laden mit od. ohne Wohn., sof. od. spät. †

Moritzstr. 50. Lad. mit Wohn.†

Schön., geräumiger Laden mit kleiner Wohnung

billig zu vermieten. Näheres Nikolasstraße 11, Hof links. †

Laden

event. mit Wohnung. Näheres Nerostraße 28 bei Sauer. †

Laden Nerostr. 50 m. Wohn. m. od. ohne Lagerr. N. 1 r. †

Laden Scharnhorststraße 7 zu vermieten. Näheres Hinterhaus, 3. Stock. †

Laden

zu vermieten. Sedanplatz 1. †

Wagemannstr. 14. Laden m. od. ohne Wohng. zu verm. †

Laden mit Wohn. u. separater Waschküche, f. Wäscherei, Färberei oder für jedes Geschäft, nahe d. Bade-Hotels, auf sof. od. spät. zu vm. Nerostr. 38. Vdh. 1. r.†

Büro v. 2 gr. Zim. a. sofort z. vm. Näh. Nikolasstr. 9 E. †

Oranienstr. 52. Ecke Goethestraße. Ladenlokal mit Wohnung billig zu vermieten. †

Rauenthaler Str. 9. Lad. z. v.†

Laden m. o. ohne Einricht. sof. z. v. Rheinstr. 33†

Laden zu vermieten. Röderstraße 47, an der Taunusstraße auf gleich oder später. †

Römerberg 19. Lad. m. Wg. u. kl. Whg. Herrngartenstr. 13 †

Wagemannstr. 29, Schuhm.-Laden m. od. ohne Whg. †

Steingasse 15. gr. Part.-Räume für jeden Zweck geeignet, zu verm. Näh. III. links. †

Laden.

Webergasse 12. sofort zu vermieten. Näh. bei W. Kappus, Kleine Webergasse 13. †

Webergasse 7,
Ia Kur- u. Geschäftslage
Ecke an 5-Straßenkreuz,
schöner Laden mit zwei Schauf.
mit od. ohne Wohnung zu vm. Näh. Fritz Decker Wwe., Webergasse 7 †

Eckladen.

Webergasse 14. sof. zu verm. Näh. bei W. Kappus, Kleine Webergasse 13. †

Webergasse 23,

in erster Kur- u. Geschäftslage, 2 große schöne Läden sofort oder später zu verm. Näheres A. Lugenbühl, Mainzer Straße Nr. 54 Telephon 1363.

Großer Laden, auch geteilt, Wellritzstr. 1 zu verm. Näh. Emser Straße 2, Part. †

Wellritzstr. 57. Lad. m. od. ohne Ladenzim., auf sof. zu vm. †

Laden, Webergasse 16

zu vermieten. Näheres bei Altel, Webergasse 16. 1. †

Laden zu verm. Wellritzstraße 37.

Schöner großer Laden

(Wilhelmstraße)
auf sofort zu verm. Näheres An der Ringkirche 4. Part. †

Yorkstr. 33. Laden m. 4-Z.-W.†

Heizb. Atelier, 32 qm m. Oberlicht sofort od. spät. zu vermiet. Näh. Moritzstr. 44. †

Bleichstr. 20. Werkstätte z. v. †

Dotzh. Str. 61. Werkst. o. Lagerr.†

Zimmermannstr. 10 Wkst. 50 qm†

Adlerstr. 3. Lagerr. u. Wkst. †

Lagerr. f. Möb., 5—8 Z. sof. od. sp. z. vm. Erb. Bismarckr. 11.†

Dotzh. Str. 121. Lagerräume o. Wkst. m. el. Kr. sof. N. Güttler.†

Feldstr. 16. sch. h. R., pass. f. W. o. Z., a. sof. z. v. El. Anl. vrh. Näh. Feldstr. 14 b. Klopp. †

Gneisenaustr. 12. Part.-Raum, ca. 116 qm groß, als Werkst.-, Lager- oder Fabrikraum für April zu vermieten. Yorkstraße 6 bei Kaefebier. †

Lagerraum

30 qm groß, trocken, hell u. luftig, Eig. Eing., zu verm. Kleiststr. 9. N. Rheinstr. 84. 2.†

Mauritiusstr. 12 sind helle Werkst., ev. m. Stallg. u. Nebenr. u. Wohn. f. Handw.- u. Fabrikbetrieb geeign., auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrchen. †

Marktstr. 12. Entresol, 4 Räume sof. zu verm. N. Vdh. 2. r. †

Nerostr. 32. groß. hell. Raum, 12×6 m, als Lagerraum od. Werkst. sof. od. spät. z. vrm.†

Nettelbeckstr. 15. trocken. Kell. u. schöne Lagerräume sof. z. v. †

Nikolasstr. 21. ganz. Hth. für gewerbl. Zwecke zu verm. †

Autoraum m. Z., Hellmdst. 27.†

Verein zum Schutze gegen schädliches Kreditgeben

(Kreditschutz-Verein) **in Wiesbaden** (Kreditschutz-Verein)

Einladung zur Hauptversammlung

für Dienstag, den 29. Januar d. J., abends 8 Uhr in das Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 18.

Tagesordnung: 1. Bericht des Geschäftsführers über das abgelaufene Vereinsjahr, 2. Festsetzung des Jahresbeitrages, 3. Neuwahl der ausscheidenden Ausschußmitglieder, 4. Sonstiges und Wünsche der Mitglieder.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet **Der Ausschuß.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben unvergesslichen Sohnes und Bruders

Georg Kilian

sagen wir Allen, insbesondere Herrn Pfarrer Bender für die trostreichen Worte am Grabe, für die übergrossen Kranzspenden, seinen Kameraden und für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Wilh. Kilian.

Sonnenberg, den 14. Januar 1918.
Sandweg 6. [8709

Putz.

Branchekundige Verkäuferin gesucht.
3629] **Heinrich Fried,** Kirchgasse 52.

Putz.

Vorarbeiterin auf Jahresstellung gesucht.
3630) **Heinrich Fried,** Kirchgasse 52.

Ein Raum, der seither zum Unterstell. v. einer 12-Zim.-Einricht. (Herrsch.-Möbeln) diente, hell, trocken u. diebessicher, mon. 25 M, zu verm. Näh. Nikolasstr. 41, 2. r. †

Oranienstr. 35, Seitenbau 1. St., hell, heizb. gr. Raum für alle Zwecke zu verm. †

Rüdesh. Str. 34 Lagerr. f. Möb. o. Wkst., m. el. L. u. Kraftanl. †

3 gr. helle Lagerräume zu vermieten. Schwalbacher Straße 45. †

Seerobenstr. 7 Werkst. o. L. sof. †

Heller Parterreraum, 50 qm gr., f. Werkst., Lag. od. Büro z. v. Yorkstr. 6, Kaesebier. †

Autoraum m. anst. Lagerräum. ca. 100 qm ganz o. get. z. vm. Zietenring 13 b. d. Hausmstr. oder Moritzstr. 9 b. Steib. †

Hellmundstr. 27. Wagenhalle u. Autogarage zu verm. †

Schwalb. Str. 43. Weinf. z. v. †

Weinkeller mit Aufzug u. Betriebsräum. zu verm. Albrechtstr. 44, 1. †

Weinkeller, 230 qm gr., mit Aufz. für 500 M zu verm. Näh. Bleichstr. 47 Part. †

Keller, 75 qm groß zu verm. Gneisenaustr. 12, Part. r. †

Steingasse 15, groß. Keller zu verm. Näh. III. lks. †

Schlichterstr. 10, ein Weinkeller m. bodr. Aufz. u. Packraum, ev. a. zu geeign. and. Zwecke zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stock. †

Adlerstr. 59, Stallg. f. 1 u. 2 Pferde, Rem., Abh., Whg. †

Adlerstr. 62, Stall für 2 Pf., Remise, m. o. ohne 2-Z.-W. a. 1. April zu verm. †

Feldstr. 18, Stall für 2 Pferde u. Rem., nebst 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu vermieten. †

Gerichtsstr. 7. Stall und Remise zu vermieten. †

Miet-Gesuche

Kurgast

sucht für 3–4 Wochen ruhiges, sauberes, sowie in jeder Beziehung angenehmes Zimmer. Angebote unter **H. 282** an die Geschäftsstelle ds. Bl. [*1073

Offene Stellen

Landschaftsgärtner und Lehrling sucht [8699
Fr. Hoffmann, Emser Str. 43.

Schuhmacher

gegen guten Lohn per sofort gesucht. [8672
Hans Sachs, Michelsberg 13.

Hilfsdienst.

Maschinisten, Schlosser, Mechaniker, Autofahrer, Drechsler u. Streckenarbeiter sof. ges.; außerdem Pferdepfleger f. d. Etappe. **Hilfsdienstmeldestelle im Arbeitsamt.** [3624

Tüchtiges Alleinmädchen bei gutem Lohn gesucht. **Michelsberg 10,** [8694 Weinstube.

2 Handstickerinnen, 2 Volontärinnen sucht [8675
Sack & Schroedter, Kunst- und Kurbelstickerei, Helenenstraße 26.

Junges Mädchen aus guter Familie f. Empfang und Hilfeleistungen ges. (Nachmittags). **Dentist Ludwigsen,** Mauritiusstraße 1 [8710

Zuverläss. saub. Monatsfrau f. vormittags 2 Stund. gesucht. Vorzustellen 11–3 Uhr. [8684 Walkmühlstr. 30, 1. r.

Arbeiterinnen [8678
für leichte Arbeit sofort gesucht. **Hans Sachs,** Michelsberg 13.

Alleinmädchen [8690
bei hoh. Lohn u. gute Kost ges. Kais.-Fried.-Ring 44, 2., b. Bloch.

Monatsfrau vormitt. oder 3 Stunden gesucht. Dotzheimer Straße 31, 3. rechts. [8696

Junges sauberes Laufmädchen sucht **A. Seibert,** Blumengeschäft, Kirchgasse 40. [8682

Alleinmädchen in kl. Haush. ges. Näh. **Geschw. Strauß,** Webergasse 1. [8708

Stellen-Gesuche

Einfaches Fräulein (Beamtentocht.) wünscht Stelle zur Stütze u. Gesellschafterin in kl. ruh. Haush. Wiesbaden bevorzugt. Off. u. **W. 385** an die Geschäftsstelle ds. Bl. [*2159

Tiermarkt

Schlachtpferde

kauft zu jeder Zeit [3458
Hugo Keßler, Wiesbaden, Hellmundstr. 22. Telefon 2612

Kauf-Gesuche

Kaufe Kinder-Klappwagen und **Möbel** aller Art. [8697
D. Kannenberg, Walramstr. 27.

Blumentöpfe
gebr., sucht **Hoffmann,** Emser Straße 43. [8698

Lange Weinflaschen

3/4 Liter
grün od. braun, p. St. (auf den Hof gel.) 26 Pfg., **Bordeaux-, Sekt- u. andere Flaschen, Wein- u. Sektkorken zu höchsten Pr., Lumpen, Papier, alte Teppiche, Kokosläufer kauft stets zu guten Preisen.** [3475
Acker, Wellritzstraße 21. Telephon 3930.

Zu verkaufen

Sofort billig zu verkaufen:
2 sehr gute Schlafzim., jedes mit 1 Bett, mit Sprungr. und Matr., 2 Federkiss., Waschkomm. und Nachttisch mit Marmorpl., Kleiderschrank, 2 Stühle. Jedes Schlafzim. à 550 Mk. Eleonorenstraße 7, 2. r., Seipp. [*2145

Zwei Halbstück 1917er
Hochheimer Wein,
prima Lage (Riesling) zu verk. Zu erfragen bei Küfermeister **L. Hatzler, Wiesbaden,** Sedanplatz 3. [8705

Waschkonsole 35 Mk., Nachttisch 12 Mk., 2 Stühle à 5 Mk., 1 großer Tisch 28 Mk. [8707
Frau Petri, Hellmundstraße 30, 3. St.

Sofort zu verkaufen.
Elegantes, weißes, eisernes **Kinderbett,** verstellbar, mit Matratze, **40 Mark.** **Eleonorenstraße 7, 2.** bei **Seipp.** [*2155

Möbel-Verkauf!
Empfehle mein Lager in **Betten** und and. Arten **Möbeln.** [8703
M. Kettner, Kirchgasse 62, Hth. 2.

Schlitten
4-sitzig mit Bock, sowie ein gut erhaltenes 4-sitz. **Break** preisw. zu verk. **Ph. Brand,** Wagenfabrik, Moritzstr. 50. [*2133

Ein starker **3sitz. Schlitten** zu verkaufen. **Engelmann,** Walramstraße 29. [8711

Achtung!

40–50 Ctr. Weißrüben, Ctr. für **7 M.** zu verkaufen.
Dotzheim, Obergasse 20.
[8678] Nungesser

1 neuer Holzschlitten
und **1 einspänn. gebraucht. Wagen** zu verkaufen.
Katzenelnbogen.
3618] Neugasse Nr. 108.

Eisernes Bett
gut erhalten zu verk. **Prinz,** Schulgasse 4, Stb. r.

Olivgrüne Plüschportiere mit Stickerei zu verkaufen.
Michel, [*2160
Rüdesheimer Str. 9, 2 r

Neue gr. Dampfmaschine
(Modell) f. preisw. z. vk. Westendstraße 15, Hth. bei **Weyer.** [8701

Verloren-Gefunden

Armer Soldat verlor Samstag abend eine **Pferdedecke** von Wilhelmstr., Paulinenschlößchen auf Schöne Aussicht. Muß die Decke ersetzen. Geg. Belohnung abzugeben. **Hellmundstr. 26,** Dach bei **Schmidt** [8712

Arm. Lehrling **verlor** Sonntag abend Ecke Schacht- u. Adlerstr. **Brieftasche mit 20 Mk.** Der ehrl. Finder w. geb., dieselbe geg. g. Belohn. abzug. Mauergasse 12, bei Plattner. [8704

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 16. ds., nachm. 3½ Uhr wird der Unterzeichnete im Pfandlokale **Neugasse 22** zwangsweise öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern: 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Sofa, 1 Ladentheke und anderes mehr.
Wiesbaden, den 15. Januar 1918. [2166
Richter, Gerichtsvollzieher, Oranienstraße 48, 1.

Kurhaus Wiesbaden.
Dienstag, 15. Januar:
Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.
Abends 8 Uhr:
Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Thalia

Mod. und größtes Lichtspielhaus.
Kirchgasse 72. :: Telefon 6137.

Erstaufführung!

Giovannis Rache.

Detektiv-Abenteuer in 5 Akten.
In der Hauptrolle:

Hans Mierendorff.

Die Möbelpolonaise.

Kleines Lustspiel.

Bulgarische Kavallerie.

Spielzeit: 3–5 Uhr nachm.
3633] 7–10 „ abends.

Odeon

Kirchgasse 18. Kirchgasse 18.
Spielplan vom 11.–18. Januar:
Erstaufführung!

Die Diamantenstiftung
4 Akte! Detektiv-Schlager. 4 Akte!
Stuart Webbs.

Für andere gelitten
Drama.

Der Herr Graf
Gesellschafts-Drama.

Wochentags Maria Orska
Das Geständnis der grünen Maske
4 Akte 4 Akte!

Monopol-Lichtspiele
Wilhelmstraße 8.
Allein-Erst-Aufführung!
„Diana",
Schöner nordischer Kunstfilm.
Der Waffenstillstand von Brest-Litowsk.
Ein historisches Dokument.

Kinephon.
Taunusstraße Berliner Hof.
Strandgut.
Drama in 4 Akten.
Das kleine Lottchen und der „ruppige" Fritz.
Köstlicher Schwank.

Thalia.
Kirchgasse 72. Telefon 6137
Erstaufführung!
Giovannis Rache.
Detektivstück in 5 Akten mit **Max Mierendorff.**
Gutes Beiprogramm!

Rum-Punsch

in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt
Saladin Franz
Wiesbaden, Walramstraße 5, Telefon 4975. [8665

Mediz. Lebertran und Emulsion
eingetroffen. [8695
Nero-Drogerie, Nerostr. 46.

Fuhren

mit Federrolle übernimmt **Hoch,** Dotzheimer Straße 109. Tel. 2872. [3632

Kohlen, Koks usw.
holt ab **Wilh. Schmidt,** Westendstraße 32, Hth. 1. [8683

Kohlen, Koks usw.
holt billig ab [8680
Zindel, Helenenstraße 11.

Königliche Schauspiele.
Dienstag, den 15. Januar, abends 6 Uhr. Abonnement B.
Mona Lisa.
Oper in zwei Akten von Max Schillings. Dichtung von Beatrice Dovsky.
In Szene gesetzt von Herrn Ober-Regisseur Mebus.
Die Handlung spielt zu Florenz, Ende des 15. Jahrhunderts; das Vor- und Nachspiel in der Gegenwart.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus.
Einrichtung des Bühnenbildes: Herr Maschinerie-Oberinspektor Schleim.
Einrichtung der Trachten: Herr Garderobe-Oberinspektor Geyer.
Ende nach 8.30 Uhr.

Residenz-Theater.
Dienstag, den 15. Januar. Abends 7 Uhr.
Einmaliges Gastspiel des Mary Zimmermann-Balletts.
Einstudiert von Mary Zimmermann, Balletmeisterin des Deutschen Opernhauses, Berlin unter künstlerischer Leitung und Mitwirkung von Hanns Gerard-Schröder. — Am Klavier: Helene Lorsch.
Ende 9 Uhr.

Verein der Künstler und Kunstfreunde E.V.

Wiesbaden.

Sechstes Konzert

Mittwoch, den 16. Januar 1918, abends 7½ Uhr, im **Zivil-Kasino,** Friedrichstrasse 22

Das Fiedemann-Quartett

aus Berlin

bestehend aus den Herren

Alexander Fiedemann, Heinrich Drobatschewsky,
Boris Kroyt, Jakob Sakom.

Vortragsfolge:
1. Ottokar Nowacek, Quartett in E-dur, op. 10
2. L. v. Beethoven, Quartett in Es-dur, op. 74
3. J. Haydn, Quartett in G-dur, op. 17, Nr. 5

Karten für Nichtmitglieder zu Mk. 4.—, 3.— und 2.50 in den bekannten Verkaufsstellen und abends an der Kasse erhältlich. [3617

Lichtbilder-Vortrag

im kleinen Kurhaussaale am Dienstag, den 15. Januar, abends 8 Uhr

Meine Erlebnisse während der Belagerung von Tsingtau

von Frau Fregatten-Kapitän **Ida Boethke.**

Eintrittskarten zu Mark **3, 2** und **1** sind an der Kasse des Kurhauses zu haben. Der Ertrag ist zum Besten des Roten Kreuzes bestimmt. [8613

Mittagstisch M. 1.50

in der Haushaltungsschule für Dienstboten

Dotzheimer Str. 3. Anmeldungen erbeten. **Telefon 575.**

Mobiliar-Versteigerung

Wegen Auflösung des Haushaltes versteigere ich zufolge Auftrags

Morgen Mittwoch, 16. Januar,

vormittags 10 Uhr beginnend, in meinem Versteigerungslokale:

22 Wellritzstraße 22

nachverzeichnetes, modernes ½ Jahr im Gebrauch gewesenes Mobiliar:

1. **Speisezimmer in Eichen:**
   Büffett, Kredenz, Auszugtisch, 6 Lederstühle;
2. **Herrenzimmer in Eichen:**
   dreiteil. Bibliothekschrank, Diplomatenschreibtisch, Schreibsessel mit Leder, Tisch, 3 Lederstühle;
3. **Schlafzimmer, Rüster:**
   dreiteil. Spiegelschrank, 2 Betten mit Spiralrahmen, dreiteil. Roßhaarmatratzen, Waschtoilette mit hohem Marmor und Spiegel, 2 Nachttische, 2 Stühle, Handtuchhalter;
4. **Fremdenzimmer in Eichen:**
   1 Bett mit Spiralrahmen, Kapokmatratze, Waschtoilette mit Marmor und Spiegel, Nachttisch, Handtuchhalter;
5. **Küchen-Einrichtung, Pitsch:**
   Küchenschrank mit Aufsatz und Buntverglasung, Anrichte mit Aufsatz, Tisch und 2 Stühle;
6. 8 sehr schöne Bilder, Teppiche, Vorlagen, Chaiselongue mit Decke, Aufstellsachen, Singer-Nähmaschine u. vieles mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung: Dienstag, den 15. Januar, von 10–1 und 3–5 Uhr. [3629

Georg Jäger
Auktionator und Taxator
Wiesbaden, Wellritzstr. 22. — Telephon 2448. Gegründet 1897.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 16. Januar 1918 werde ich im Pfandlokal

Neugasse 22

100 Korsetts, 1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch, 2 Rollschränkchen, 1 Pianino, 1 Büffett, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und anderes mehr.
Anschließend im Wege des Pfandverkaufs an Ort und Stelle:
2 Papierschneidemaschinen, 7 Zwingen, 1 Tisch, 4 Körbe mit Handwerkszeug, 2 Regale, 1 Tisch, 2 Stühle, altes Papier und anderes mehr
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigern. [2167

Delte,
Gerichtsvollzieher, Rüdesheimer Straße 33.